XX190-10-01

V1566 DIGITALES KONTROLL UND MATRIX SYSTEM

Vicon Industries Inc. does not warrant that the functions contained in this equipment will meet your requirements or that the operation will be entirely error free or perform precisely as described in the documentation. This system has not been designed to be used in life-critical situations and must not be used for this purpose.

Copyright © 2008 Vicon Industries Inc. All rights reserved.
Product specifications subject to change without notice.
ViconNet and its logo are trademarks of Vicon Industries Inc.
Pilot Select and its logo are trademarks of Vicon Industries Inc.
Vicon and its logo are registered trademarks of Vicon Industries Inc.

VICON INDUSTRIES INC., 89 ARKAY DRIVE, HAUPPAUGE, NEW YORK 11788

TEL: 631-952-CCTV (2288) FAX: 631-951-CCTV (2288) TOLL FREE: 800-645-9116

24-Hour Technical Support: 800-34-VICON (800-348-4266)

UK: 44/(0) 1489-566300 WEB: www.vicon-cctv.com

Programming Manual

VICON

Vicon Part No. 8006-8190-10-01 Rev 0508 Section 2

VICON

Dear Valued Customer:

Thank you for selecting Vicon systems and products for your video needs.

Since Vicon's beginning in 1967, our only business has been the design, engineering, and production of the highest quality video systems and equipment for use in a wide variety of security, safety, control, surveillance, and communication applications.

We stand behind the quality and dependability of every product with an industry leading Beneficial Use warranty.

If you are not satisfied with a Vicon product or service, I would like to know. Your complete satisfaction is the mission of every Vicon employee.

Sincerely,

Kenneth M. Darby
President

Wichtige Schutz- und Sicherheitshinweise

Beschreibung der verwendeten Symbole

Das Symbol mit dem Blitz warnt den Benutzer vor elektrischer Spannung, die lebensgefährliche Verletzungen hervorrufen kann.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN
CAUTION: TO REDUCE THE RISK OF ELECTRICAL SHOCK, DO NOT REMOVE COVER (OR BACK). NO USER-SERVICEABLE PARTS INSIDE. REFER SERVICING TO QUALIFIED SERVICE PERSONNEL.

Das Symbol mit dem Ausrufezeichen weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsvorschriften hin.

1. Lesen Sie diese Hinweise - Lesen sie alle Sicherheits- und Bedienvorschriften mit großer Sorgfalt, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen.

2. Bewahren Sie die Hinweise auf - Bewahren Sie die Montage- und Betriebsanleitung zur späteren Verwendung auf.

3. Beachten Sie die Warnungen - Beachten Sie alle Warnungen bezüglich des Produktes

4. Befolgen Sie die Anweisungen - Befolgen Sie die Bedienungsanweisung

5. Bewahren Sie die Montage- und Betriebsanleitung zur späteren Verwendung auf.

a) Verwenden Sie feuchte Tücher für die Modelle, die von der Stromversorgung getrennt werden können.

b) Für Modelle die nicht von der Stromversorgung getrennt werden können, verwenden Sie feuchte Tücher und stellen Sicher das keine Feuchtigkeit ins innere des Gerätes gelangen kann.

6. Zubehör - Verwenden Sie nur Zubehörteile, die von Vicon empfohlen werden, um Schaden an Mensch und Produkt zu vermeiden.

7. Wasser und Feuchtigkeit - Verwenden Sie im Außenbereich nur Produkte, die für den Einsatz im Freien ausgelegt sind, da Sie dort Regen und Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

8. Zusätzliche Ausrüstung - Stellen Sie das Produkt nicht auf unstabilen oder unebenen Oberflächen auf, um ein Herunterfallen zu vermeiden. Verwenden Sie nur Zubehörteile, die von Vicon empfohlen werden.

9. Lüftung - Verschließen oder verdecken Sie die Lüftungsöffnungen nicht. Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in einer geschlossenen Umhüllung auf, es sei denn es ist von Vicon empfohlen.

10. Spannungsversorgung- Das Produkt darf nur mit der von Vicon empfohlenen Spannungsversorgung betrieben werden.

11. Erdung - Verwenden Sie Anschlußleitungen mit Schutzkontakt.

12. Spannungs Zuleitungen - Die Spannungszuleitungen sollten nicht in Bereichen mit Publikumsverkehr verlegt werden. Quetschen und Knicken Sie die Zuleitungen nicht. Verlegen Sie die Leitung im Anschlussbereich in einer Schlaufe um Zug auf dem Anschluss zu vermeiden.

13. Überspannung/Blitze - Unterbrechen Sie wenn möglich die Spannungsversorgung bei Gewittern um Schäden zu vermeiden.

14. Überlastung - Überlasten Sie die Stromverteilung nicht.

15. Flüssigkeiten - Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät eindringen können.

16. Service - Beauftragen Sie für Reparatur- und Serviceleistungen nur qualifiziertes Servicepersonal.

17. Service im Fehlerfall - Benachrichtigen Sie den Service wenn:

a) Das Stromersorgungskabel oder der Stecker beschädigt sind.

b) Flüssigkeiten oder Gegenstände ins Gerät gelangt sind.

c) Geräte für den Innenbereich Wasser ausgesetzt waren.

d) Die Funktion des Produkts kann anhand der Anweisungen der Montage- und Betriebsanleitung nicht hergestellt werden. Wenden Sie die von Vicon empfohlenen Einstellungen, Modifikationen und die Fehlersuche nur an, um Personenschäden und Schaden an dem Produkt zu verhindern.

e) Das Gerät herunter gefallen ist.

f) Das Produkt zeigt bedeutende Veränderungen im Betriebsverhalten

20. Ersatzteile - Verwenden Sie nur von Vicon spezifizierte Ersatzteile.

21. Sicherheitsüberprüfungen - Stellen Sie sicher, dass entsprechend der Reparatur- und Wartungsanleitung Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts zu gewährleisten.

22. ESD Vorsichtsmaßnahmen - Halten Sie während der Installation alle Vorsichtsmaßnahmen zur elektrostatischen Entladung ein, um Beschädigungen der Gerätekomponenten während der Installation und des Betriebs zu vermeiden.

23. Für 230 VAC Geräte - Wenn eine Spannungsunterbrechung nicht in dem Produkt integriert ist, oder wenn der Stecker der Spannungsversorgung als Spannungsunterbrechung vorgesehen ist, beachten Sie die folgenden Hinweise:

a) Bei 230 VAC-Produkten, die einen festen (permanenten) Spannungsanschluss haben, muss eine leicht zugängliche Spannungsunterbrechung an der seitlichen Beschaltung eingebaut werden.

b) Bei 230 VAC-Produkten, die einen Stecker haben, muss der Anschluss leicht zugänglich und in der Nähe des Produkts vorgesehen werden.

Inhalt

EINLEITUNG 1

VORBEREITENDE ARBEITEN 3

Erforderliche Verbindungen 3
NTSC/PAL Umschaltung 4

Öffnen und Verlassen der Programmierung 4

SYSTEM PROGRAMMIERUNG 5

Tastenbefehle zur Programmierung 5

Main Menu 5

Administration 6
Set User Profiles 7
User Number 7
Login ID 7
Privilege (Rechte) 8
Set Administrator Profiles 8
Administrative User 8
Passcode 9
Auto Logoff 9
Logoff Dwell 9
Configure Host Port 10
Baud Rate 10
Data Bits 10
Stop Bits 11
Parity 11
Logoff Dwell 11
Passcode 11
Program Timed Events 12
Event Number 12
Event Type 12
Pattern/Number 13
Time of Day 13
Schedule 13
Day of Week 13
Monitor Number 14

Receiver Number 14
Set Triggered Events 14
Set Triggered Inputs 15
Program Triggered Events 15
Input Number 16
Event Type 16
Pattern/Number 16
Receiver Number 17
Monitor Number 17

Keypad/Receiver 17
Keypad Menus 18
Set Keypad Profiles 18
Keypad Number 18
Baud Rate 19
Communications Delay 19
Online State 19
Seize Enable 19
Priority Level 20
Auto/Manual 20
Alarm Acknowledge 20
Default Monitor 20
Set Keypad Partitions 21
View Keypad Status 21
Receiver Menus 22
Set Receiver Profile 23
Receiver Number 23
Baud Rate 24
Receiver Model 24
Communications Delay 25
Home Position 25
Home Aux 1 25
View Receiver Status 26

Alarm Actions 27
Set Alarm Stack Mode 27
Monitor Stack Mode 28
Common Stack Mode (Alarm Input Order) 28
Independent Stack Mode Only (Alarm Order) 30
Alarm Input Order (Common Stack Mode Only) 32
Set Alarm Actions 32
Alarm Input Number 32
Set Alarm Acknowledge Mode 33
Set Alarm Priority 34
Priority Level 34
Edit Alarm Call-Up 34
Set Monitor Actions 35
Enable Alarm Monitor 35
Set Alarm Controls 36
Alarm Monitor Number 37
Alarm Order (Independent Stack Mode Only) 37
Sequence 38
Dwell Time 38
Auto Acknowledge 38
Acknowledge Time 38
Set Acknowledge Controls 39

Set Receiver Action 39
Set Alarm Enable/Disable 40
Set Home Acknowledge Control 40
Set Aux 1 Controls 41
Set Input Controls 42
Enable Alarm Inputs 42
X-IA Input Pattern 43
X-IA Alarm Inputs 43
Set Momentary Inputs 44
Momentary Pattern 44
Momentary/Latching Alarms 45
Set Closure Type 45
Set Serial Port 46
Baud Rate 46
Data Bits 46
Stop Bits 47
Parity 47

Time/Date/Titler 48
Camera Titles 48
Camera Number 48
Camera Title Editor 49
Alarm Titles 49
Alarm Number 49
Alarm Title Editor 50
Preset Titles 50
Camera 50
Preset 51
Preset Title Editor 51
Sector Titles 52
Camera 52
Sector 52
Sector Title Editor 53
Preset -or- Sector 53
Edit Preset Titles Fixed Sector Display 53
Edit Sector Titles Fixed Preset Display 53
Time/Date Controls 54
Display Controls 56
Edit Screen Layout 56
Monitor Number 56
Character Size 57
Background/Border/None 57
Top/Bottom/Split 57
Increase Split 57
Decrease Split 57
Enable/Disable Displays 58
Monitor Number 58
Date/Time 58
Camera Title 58
Preset Title 58
Sector Title 59
Seize Status 59
Title Fade Controls 59
Monitor Number 59
Camera/Alarm Fade 59
Preset Fade 60

Fade Time 60

Video Switch Action 61
Edit Sequential Tour 61
Tour Number 61
Select Tour Type 62
Edit Tour 62
Define a Monitor Tour 62
Define a Salvo Tour 64
Set Last Step Action 65
Chain To Tour 65
Edit Salvo Switch 65
Assign Dial-Up Numbers 66
Video Inputs 67
Tours 68
Salvo 68
Set Default Call-Up 69
Monitor Number 69
Action 69
Select Number 69
Home Recall 70
Set Camera Partition 70
Cameras For Monitor 70
Partitioning Cameras to Monitors 71
Set High-Speed Switching Output 71
Select Monitors 72
Select Cameras 73

Install Defaults 74
Install System Defaults 74
Install TDT Defaults 75

ERROR MESSAGES 77

Keypad Communication Problems 77

Number of Administrators 77

Number Out of Range 78

Receiver Communication Problems 78

Eigene Notizen 79

Einleitung

Die Pilot Select™ V1566 Videomatrix Kontroll System ist für Systeme von bis zu 512 Kameras und bis zu 64 Monitore. Das V1566 System besteht aus einem, zwei oder vier Kartenträgergehäusen, interner CPU, Zeit-Datums Generator, Umschaltkarten und anderen Karten, abhängig von der Ausbaustufe. Das System ist vorgesehen für die Montage in einem 19 Zoll Rack.
In der Abbildung 1 sehen Sie die Vorder - und Rückansicht der Pilot Select™ V1566

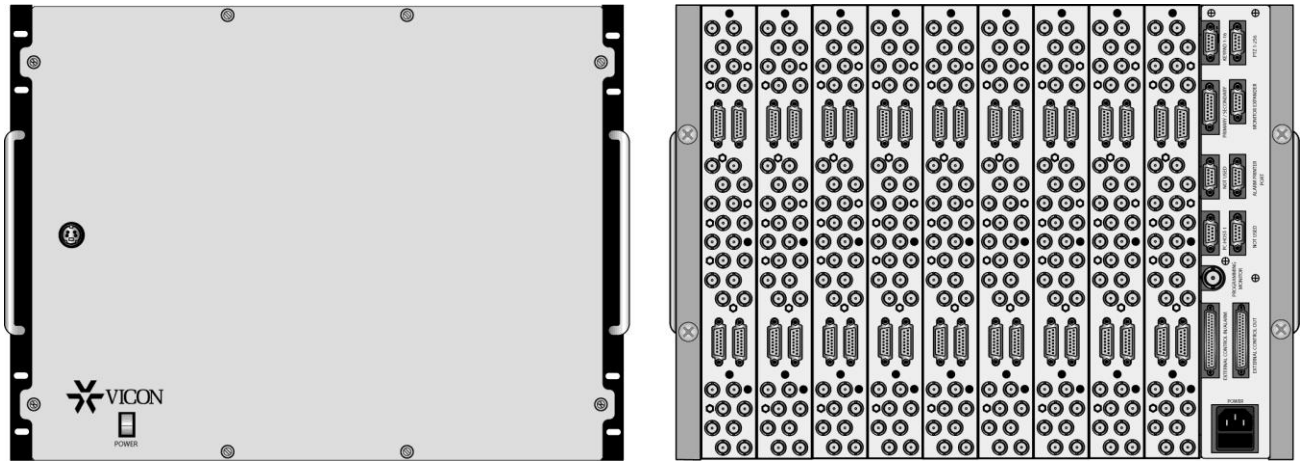


Abbildung 1: Vorder- und Rückansicht (ein Kartenträger Gehäuse)

Die Pilot Select unterstützt folgende Ausbaustufen:

- Anzahl Kameras: bis 512
- Anzahl Monitor: bis 64
- Anzahl Bediengeräte: bis 16
- Anzahl steuerbarer Kameras: bis 256
- Host Computer Port: 1
- Anzahl Alarmeingänge: bis 256
- Anzahl Empfängeralarme: bis 256
- Anzahl Sequenzen: bis 128
- Anzahl der Aktionen einer Sequenz: bis 32
- Anzahl der Gruppen: bis 64
- Monitore in einer Gruppe bis 16
- Zeitgesteuerte Aktionen: bis 64

* Sequenzen können miteinander verknüpft. werden
Die Pilot Select ™ V1566 kann von bis zu 16 Bedienplätzen bedient werden. Folgende Bediengeräte können verwendet werden:

- V1300X-RVC und V1300X-DVC Intelligent Remote Control Panels
- V1411X Bediengeräte Serie
- V1400X-DVC-3 System Konsole.

Das System kann ebenfalls mit einen Host PC über die RS-232 Schnittstelle bedient werden. Mit dem PC können alle Funktionen des Systems wie mit einem Bediengerät bedient werden und zusätzlich kann das System mit dem PC konfiguriert werden. Ein weiterer RS-232 Port der Pilot Select™ bietet die Möglichkeit einen Alarmreport Drucker anzuschließen.

Abbildung 2 zeigt einen typischen Systemaufbau mit Kameras, Monitoren, Bediengeräten, steuerbaren Kameras und Alarmkontakten. Es ist ein System mit einem 1 Kartenträger-Gehäuse abgebildet.

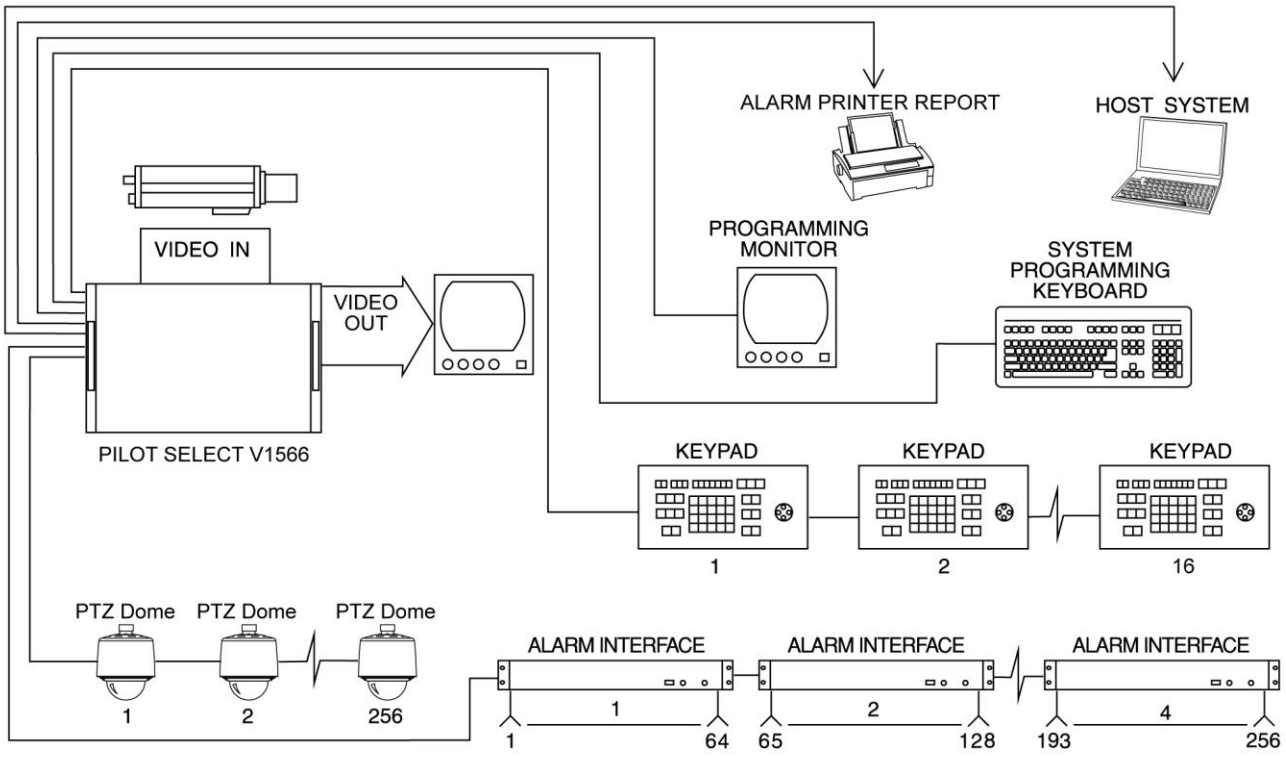


Abbildung 2: Pilot Select typischer Systemaufbau

Vorbereitende Arbeiten

Erforderliche Verbindungen

Um die Pilot Select zu programmieren müssen Sie eine Tastatur und einen Monitor an die Pilot Select anschließen. Siehe Abbildung 7

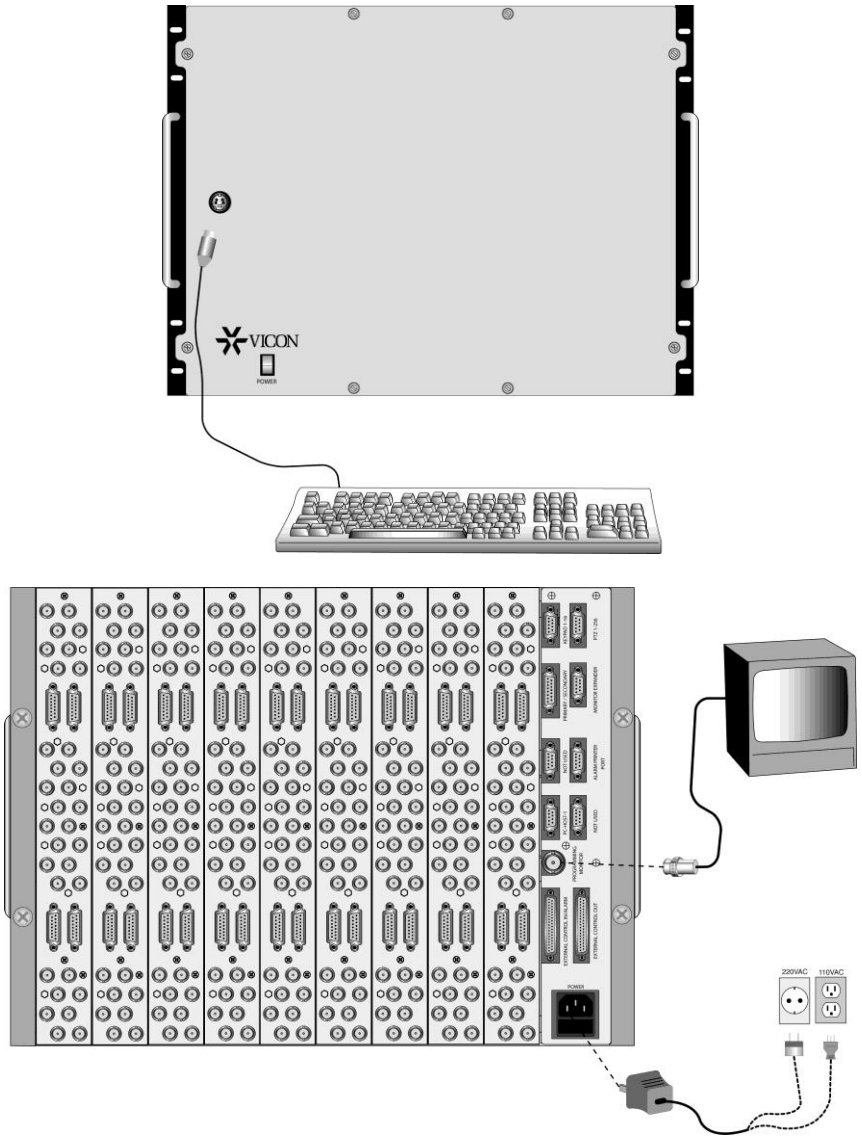


Abbildung 7: Anschlüsse für die Programmierung der Pilot Select

1. Schließen Sie eine PS 2 Tastatur an der Frontseite an.
2. Schließen Sie einen (F)BAS Monitor am Programming Monitor Anschluss an der Rückseite an
3. Schließen Sie die Pilot Select an die Spannungsversorgung an.

NTSC/PAL Umschaltung

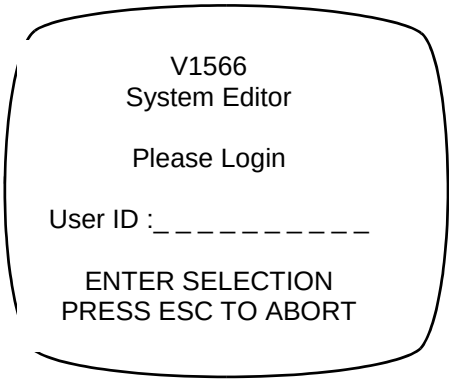
Um die Pilot Select zwischen NTSC und PAL umzuschalten drücken Sie die Taste STRG und F1.

Öffnen und Verlassen der Programmierung

Nachdem Sie die Tastatur und den Monitor angeschlossen haben und die Verbindung zur Spannungsversorgung hergestellt haben, schalten Sie das Gerät an der Frontseite mit dem Netzschalter ein.

Auf dem Bildschirm erscheint folgendes Bild:

***Hinweis**: Wurde zuvor ein Bedienerkennung (user ID) vergeben wird der Anmeldeschirm wie unten angezeigt*



Loggen Sie sich das erste Mal ein, müssen Sie für den Administrator eine ID einrichten. Wie Sie eine Administrator ID erstellen finden Sie im Teil System Programmierung (Seite 8).

System Programmierung

Die Systemprogrammierung erfolgt in fünf Menü: ADMINISTRATION, KEYPAD/RECEIVER, ALARM ACTIONS, TIME/DATE/TITLER und VIDEO SWITCH ACTION. Als sechsten Menüpunkt finden Sie als Administrator INSTALL DEFAULTS. Aus dem Administratormenü heraus können Sie 32 Benutzer definieren. Diese müssen sich jeweils mit einer eigenen ID in das System einloggen. Administratoren müssen sich zusätzlich zu der ID Nummer noch mit dem Passwort im System einloggen. Jedem Benutzer können unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeordnet werden, *Operator, Manager* und *Administrator*. Der Operator hat keinen Zugriff auf die Programmierungs-Menüs, Manager haben eingeschränkten Zugriff auf die Menüs und der Administrator hat vollen Zugriff.
Die Pilot Select kann ebenfalls über das Konfigurationsprogramm am PC konfiguriert werden.

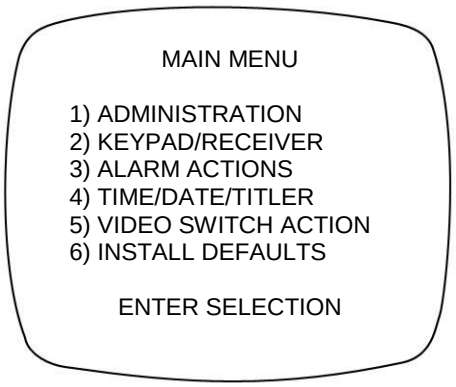
In diesem Handbuch wird der Menüpfad erklärt, um zu den entsprechenden Einstellmöglichkeiten zu gelangen. Im letzten Punkt wird angezeigt, welche Einstellmöglichkeiten es gibt, welche Tasten verwendet werden müssen und welche Werte in der Grundeinstellung eingetragen sind.

Tastenbefehle zur Programmierung

Nummerntasten oben auf der Tastatur:	Nummerneingabe wie z.B. Benutzer Kennung usw..
+/- Tasten im Nummernblock:	Einstellwerte erhöhen senken
Esc Taste:	Verlassen des aktuellen Menüs, zurück zum Vorherigen Menü.
Enter Taste:	Einstellungen übernehmen.
Cursor Up/Down Tasten:	bewegen zwischen den Feldern.

Main Menu

Jedes Menü im System können Sie über das Main Menü erreichen. Für die Programmierung stehen fünf Menüs zur Verfügung: ADMINISTRATION, KEYPAD/RECEIVER, ALARM ACTION, TIME/DATE/TITLER und VIDEO SWITCH ACTION. Drücken Sie die Nummer des Menüs um in das Menü zu gelangen. Beachten Sie, das sie die Nummern oben auf der Tastatur verwenden, nicht die Zahlen vom Nummernblock!



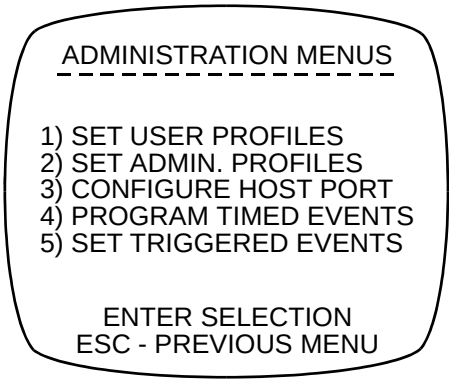
Der Menüpunkt ADMINISTRATION und INSTALL DEFAULTS stehen nur dem Administartor zur Verfügung!

***Hinweis**: In vielen Menüs werden Sie unten "x / -" finden. Dies bezieht sich auf die Verwendung der Tasten"+ / -".*

Administration

Im Administration Menü werden Benutzerprivilegien, Host-Computer Konfiguration und zeitgesteuerte Aktionen spezifiziert. Das V1466A System hat drei Benutzerebenen, die unterschiedliche Berechtigungen haben. Einstellungen, wie die Baudrate und die Parität, müssen eingestellt werden, um Daten über den RS 232 Eingang (Host Port) auswerten zu können. Des Weiteren werden Einstellungen der zeitgesteuerten Aktionen und die Programmierung der über Kontakte ausgelösten Aktionen in diesem Menü durchgeführt.
Um in ein Untermenü zu wechseln, geben Sie die entsprechende Zahl für das Menü ein. Um zum vorhergehenden Menü zurückzugelangen, betätigen Sie die ESC Taste.

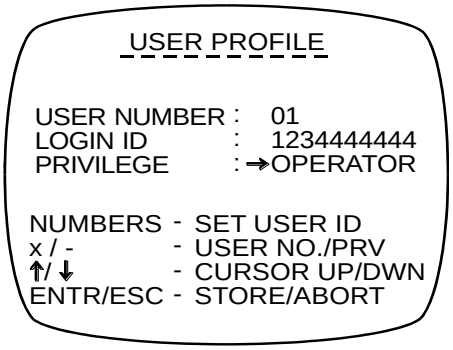
Menüpfad: Main Menu →Administration



Set User Profiles

Benutzerprofile enthalten die Informationen, die notwendig sind, jeden Benutzer im Pilot Select System zu kennzeichnen. Die drei Benutzerebenen sind Operator, Manager und Administrator. Operator Rechte erlauben keinen Zugang zu den Programmierungen des Systems. Gewöhnlich enthält eine Konfiguration mehr Benutzer mit Operatorprivileg als mit Manager- oder Verwalterprivilegien. Die Manager Rechte erlauben den Zugang zu allen Menüs außer Administration, System Diagnostics und Install Default zur Verfügung. Meldet sich ein Manager an, werden nur die vier ihm zugänglichen Menüpunkte angezeigt. Der Administrator hat uneingeschränkten Zugang zu allen Menüs. Bis 32 Benutzer mit einzigartigen Profilen stehen in einer Konfiguration zur Verfügung, jedoch können nur drei Benutzer Administrator Rechte haben. Nachdem drei Administratoren definiert worden sind, werden die Einstellungen der Rechte auf Operator- und Manager begrenzt.

Menüpfad: Main Menu → Administration → Set User Profiles


USER PROFILE
USER NUMBER : 01
LOGIN ID : 1234444444
PRIVILEGE : →OPERATOR
NUMBERS - SET USER ID
x / - - USER NO./PRV
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

User Number

Die Benutzernummer (USER NUMBER) kennzeichnet jeden Benutzer im System für Erkennungszwecke. Bis 64 Benutzer können Benutzernummern im System zugewiesen bekommen.

Einstellungen: 01 bis 64
Tasten: Nummern Block + zum Ändern
Nummern Block – zum Ändern

Login ID

Die LOGIN - ID muss für jeden Benutzer in das System eingetragen werden. Die Zahl muss 10 Stellen oder kleiner sein. Die LOGIN ID muss immer eingegeben werden, wenn Sie in die Programmiermenüs gelangen wollen.

Hinweis: Es sollten IDs für alle 64 Bediener (User) in das System eingetragen werden, da sonst die Gefahr besteht, das unbefugte mit der Default ID „0000000000" zugriff auf das System haben

Einstellungen: 10 stellige Nummer
Taste: Nummerntasten über den Buchstabentasten
Grundeinstellung: 0000000000

Privilege (Rechte)

Für jede Benutzerkennung muss ein Zugriffsrecht (Operator, Manager oder Administrator) vergeben werden. Im System können bis zu 64 Benutzer angelegt werden, von diesen können 3 Benutzer als Administratoren definiert werden. Administratoren haben vollen Zugriff auf alle Menüs, Manager haben eingeschränkten Zugriff Operatoren haben keine Zugriff auf die Programmierung.

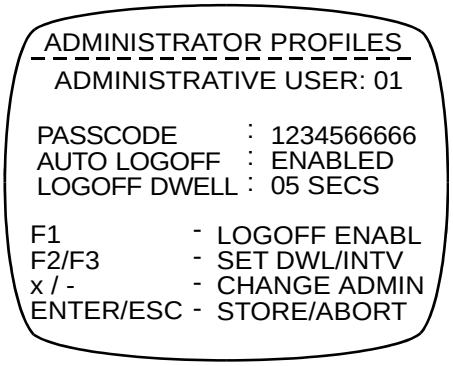
Mindestens ein Benutzer muss mit Administratoren Rechten versehen werden. Wird die ESC Taste betätigt ohne dass ein Administrator definiert wurde, erscheint eine Fehlermeldung. Weitere Informationen zu der Fehlermeldung auf Seite 77

Einstellungen:	Operator Manager Administrator
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Operator

Set Administrator Profiles

Ist mindestens ein Benutzer mit Administratorrechten definiert worden, ist das Administratorprofil Menü zugänglich.
In diesem Menü wird das Passwort (PASSCODE) und das automatische Ausloggen (AUTO LOGOFF) eingestellt. Wird das automatische Ausloggen aktiviert, muss eine Zeit eingegeben werden, nachdem dieses Ausloggen geschehen soll (LOGOFF DWELL).

Menüpfad: Main Menu → Administration → Set Admin. Profiles



Administrative User

Der PASSCODE, AUTO LOGOFF und LOGOFF DWELL muss für jeden Administrator angelegt werden.

Einstellungen:	01 bis 32 (nur die Nummer der als Administrator angelegten Bediener können angewählt werden)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern Nummern Block – zum Ändern

Passcode

Die LOGIN ID muss jedes Mal eigegeben werden, wenn auf das Menü zugegriffen werden soll. Hat der User Administratorenrechte, muss zusätzlich das Passwort eingegeben werden. Das Passwort ist eine zusätzliche Sicherheit gegen unbefugte Veränderung der Programmierung des Matrixsystems.

Einstellung:	10-digit number
Tasten:	Nummern tasten oben auf der Tastatur, nicht der Nummern Block
Grundeinstellung:	0000000000

Auto Logoff

In dieser Einstellung legen Sie fest, nach welcher Zeit der Administrator bei Inaktivität automatisch ausgeloggt wird.

Einstellung:	Enabled (aktiv)
	Disabled (inaktiv)
Tasten:	F1
Grundeinstellung:	Disabled

Logoff Dwell

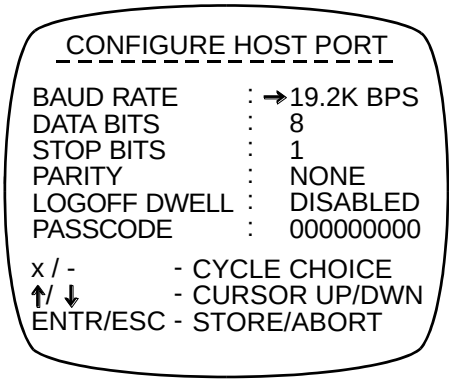
Ist AUTO LOGOFF aktiviert, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, muss eine Zeit definiert werden, nachdem der Administrator automatisch aus der Programmierung der Pilot Select ausgeloggt wird. Die Zeit in der keine Eingaben über die Programmiertastatur getätigt werden, wird hier überwacht.

Einstellungen:	00 bis 60 Sekunden
	00 bis 60 Minuten
Tasten:	F2 zum Ändern
	F3 zum Ändern
	Shift F2 Umschaltung Sekunden Minuten
	Shift F3 Umschaltung Sekunden Minuten
Grundeinstellung:	00 Sekunden

Configure Host Port

Der HOST PORT (PC-HOST-1) der Pilot Select Matrix befindet sich auf der Rückseite des Gerätes und wird typischerweise an einen PC angeschlossen. Die Einstellungen in der Pilot Select Matrix und dem Host PC müssen übereinstimmen.

Menüpfad: Main Menu → Administration → Configure Host Port


CONFIGURE HOST PORT
BAUD RATE : → 19.2K BPS
DATA BITS : 8
STOP BITS : 1
PARITY : NONE
LOGOFF DWELL : DISABLED
PASSCODE : 000000000
x / - - CYCLE CHOICE
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Baud Rate

Mit der Baudrate wird die Geschwindigkeit bestimmt, mit der Daten zwischen dem Host PC und der Pilot Select übertragen werden. Die eingestellten Baudraten bei beiden Geräten müssen identisch sein.

Einstellungen:	Disabled
	300 BPS
	600 BPS
	1200 BPS
	2400 BPS
	4800 BPS
	9600 BPS
	19,2K BPS
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	19,2K BPS

Data Bits

Die Datenbits geben die Anzahl der Bits in einem Datenpaket an.
Beim Down- oder Upload der Systemkonfiguration der Pilot Select müssen beide Geräte die Einstellung 8 Daten Bits haben.

Einstellungen:	7
	8
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	8

Stop Bits

Gibt die Anzahl der Bits im Datenpaket an, die das Ende des Datenpaketes Kennzeichnen

Einstellungen:	1
	2
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	1

Parity

Die hier eingestellte Parität muss mit der eingestellten auf dem Host Computer übereinstimmen

Einstellungen:	Even
	Odd
	None
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	None

Logoff Dwell

Die Logoff Zeit definiert die Zeitspanne, nach der ein Benutzer, der über die Host Verbindung mit der Pilot Select verbunden ist, ausgeloggt wird, unabhängig von seinen Rechten. Diese Zeiten gelten für alle Benutzerebenen.

Einstellungen:	Disabled
	00 bis 60 Sekunden
	00 bis 60 Minuten
Tasten:	F2 zum Ändern
	F3 zum Ändern
	Shift F2 Umschaltung Sekunden Minuten
	Shift F3 Umschaltung Sekunden Minuten
Grundeinstellung:	05 Sekunden

Passcode

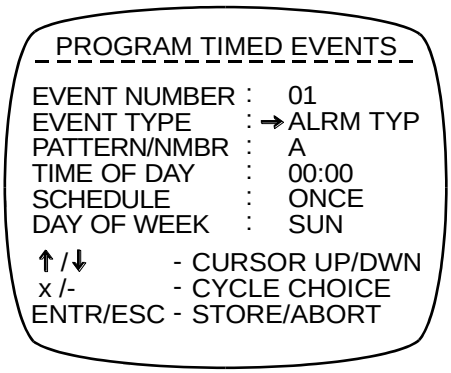
Administratoren müssen das zugehörige Passwort eingeben, bevor eine Kommunikation mit der Pilot Select stattfindet. Das 10stellige Passwort wird über die Programmiertastatur eingegeben, der Cursor steht nicht in der PASSCODE Zeile.

Einstellungen:	10stellige Nummer
Tasten:	Nummerntasten über den Buchstabentasten (nicht der Nummernblock)
Grundeinstellung:	0000000000

Program Timed Events

In der Pilot Select ist die Programmierung fünf unterschiedlicher zeitgesteuerter Vorgangsarten möglich. Es gibt TOURS, SALVOS, PRESETS, ALARM ENABLE und ALARM TYPE. Die ersten drei Arten beziehen sich auf die Aufschaltung von Videosignalen, die Alarm Enable aktiviert unterschiedliche Alarmschemata und Alarm Type definiert die Alarmkontaktart.

Menüpfad: Main Menu → Administration → Program Timed Events


PROGRAM TIMED EVENTS
EVENT NUMBER : 01
EVENT TYPE : → ALRM TYP
PATTERN/NMBR : A
TIME OF DAY : 00:00
SCHEDULE : ONCE
DAY OF WEEK : SUN
↑ /↓ - CURSOR UP/DWN
x /- - CYCLE CHOICE
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Event Number

Im Pilot Select System sind maximal 64 zeitgesteuerte Vorgänge programmierbar. Eine Kombination verschiedener Vorgänge ist möglich unter Einhaltung der Anzahl von 64, z.B. eine Konfiguration könnte 20 Presetpositionen, 30 Salvos (Gruppen), 4 Touren und 10 Alarmschemata einschließen.

Einstellungen:	01 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Event Type

Es gibt im Pilot Select System fünf zeitgesteuerte Vorgangsarten. Tours, Salvos und Presets sind Videoaufschaltarten. In einer *Tour* werden Videosignale in einer Sequenz auf einem vorgegebenen Monitor oder auf mehreren Monitoren angezeigt, in Abhängigkeit der definierten Tourart (*Monitor* oder *Salvo*). Weitere Informationen zur Tourart finden Sie ab Seite 61
In einem *Salvo* werden Videosignale auf eine Gruppe von Monitoren gleichzeitig aufgeschaltet. Bei *Presets* werden abgespeicherte Kamerapositionen von beweglichen Kameras aufgerufen.
In Alarm Enable wird ein voreingestelltes Alarmschema aufgeschaltet. Diese Funktion erlaubt unterschiedliche Alarmaufschaltungen z.B. zur Tageszeit und zur Nachtzeit.
In der Alarm Type Einstellung können die Alarmkontakte zwischen Momentary oder Latching umgeschaltet werden. Weiter Informationen dazu finden Sie auf Seite 44

Einstellungen:	Tour
	Salvo
	Preset
	Alarm Enable
	Alarm Type
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Pattern/Number

Die Vorgänge werden wie auf der vorherigen Seite beschrieben, durch Nummern unterschieden. Zusätzlich werden die Vorgänge in Pattern (Schema) und Number (Nummern) differenziert. Alarme werden in Schema A, B oder C unterschieden wie auf Seite 43 beschrieben wird. Tours, Salvos und Presets werden durch Nummern gekennzeichnet.

Einstellungen:	Presets	001 bis 080
	Tours	001 bis 128
	Salvos	001 bis 064
	Alarms	A, B, C
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	

Time of Day

Hier wird die Tageszeit für den Vorgang eingegeben. Die Eingabe muss im 24 Stundenformat eingegeben werden.

Einstellungen:	Stunden:Minuten
Tasten:	Nummerntasten über den Buchstabentasten

Schedule

Zuordnung des Zeitplanes für den Vorgang. Die Einstellungen sind ONCE der den Vorgang nur am unter DAY OF WEEK festgelegten Tag, oder WEEKLY (wöchentlich) startet.

Einstellungen:	Once
	Weekly
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Day of Week

Ordnet den Tag zu, an dem der Vorgang aktiviert wird. Soll der Vorgang täglich gestartet werden wählen Sie DAILY.

Einstellungen:	Daily	(täglich)
	Sunday	(Sonntag)
	Monday	(Montag)
	Tuesday	(Dienstag)
	Wednesday	(Mittwoch)
	Thursday	(Donnerstag)
	Friday	(Freitag)
	Saturday	(Samstag)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	

Monitor Number

Die Eingabemöglichkeit MONITOR NUMBER erscheint nur, wenn der Vorgang als Tour angelegt ist. Hier wird die Monitornummer eingetragen, auf dem die Tour angezeigt werden soll.

Einstellungen: 01 bis 64
Tasten: Nummern Block + zum Ändern
Nummern Block – zum Ändern

Receiver Number

Hinweis: Die Receiver Number Einstellung wird nur angezeigt wenn der Event Typ PRESET gewählt ist

Preset Positionen sind nicht einzigartig in einem Matrixsystem. Jede bewegliche Kamera kann zum Beispiel die Preset Position 2 gespeichert haben. Dafür ist unbedingt nötig zusätzlich zu der Preset Nummer auch die Kameranummer (Receiver) anzugeben. Dieses erfolgt unter RECEIVER NUMBER.

Einstellungen: 001 bis 256
Tasten: Nummern Block + zum Ändern
Nummern Block – zum Ändern

Set Triggered Events

In der Pilot Select sind drei Arten von kontaktgesteuerten Vorgängen programmierbar. Diese sind: Tours, Salvos und Presets. Anders als beim zeitgesteuerten Vorgang der zu einer bestimmten Zeit aktiviert wird, werden die kontaktgesteuerten Vorgänge durch definierte Kontakte der V1200X-IA oder V1300X-IA ausgelöst.
Obwohl für diese Vorgänge Alarmeingangskontakte verwendet werden, werden hier keine Alarme ausgelöst. Die Kontakte die dem Set Triggered Events zugeordnet sind, stehen nicht mehr als Alarmauslösende Kontakte zur Verfügung. In diesem Menü wird festgelegt, welche Kontakte als Auslösekontakte und welche als Alarmkontakte genutzt werden sollen.

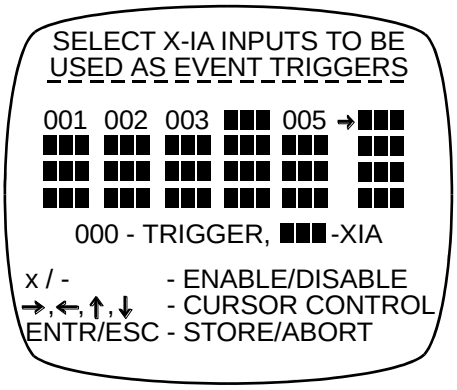
Geben Sie „1“ ein um die Kontakte zuzuordnen, geben Sie „2“ ein um die kontaktgesteuerten Vorgänge einzustellen.

Menüpfad: Main Menu → Administration → Set Triggered Events

Set Triggered Inputs

Ausgewählte X-IA (Alarmeingangs-) Kontakte werden für die kontaktgesteuerten Vorgänge ausgewählt. Diese Kontakte stehen dann nicht mehr als alarmauslösende Kontakte im System zur Verfügung, sie werden in den entsprechenden Alarmeinstellungen nicht mehr als einstellbar angezeigt. Verwenden Sie die Tasten „↑“ und „↓“ um alle 256 X-IA Kontakte zu erreichen.

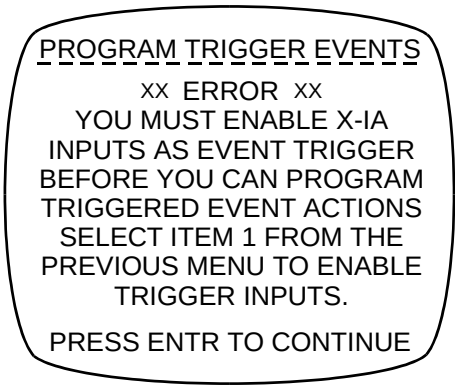
Menüpfad: Main Menu → Administration → Set Triggered Events → Set Trgr Inputs


SELECT X-IA INPUTS TO BE
USED AS EVENT TRIGGERS
001 002 003 005
000 - TRIGGER, -XIA
x / - - ENABLE/DISABLE
→,←,↑,↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Einstellungen:	Enabled	wird als Auslösekontakt verwendet
	Disabled	wird als Alarmkontakt verwendet
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	
	Shift und Nummern Block +	alle Kontakte ab dem Cursor werden markiert
	Shift und Nummern Block –	alle Kontakte ab dem Cursor werden markiert
Grundeinstellung:	Disabled	

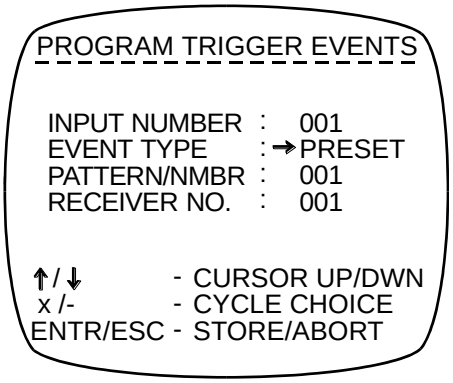
Program Triggered Events

Haben Sie nicht mindestens einen Auslösekontakt eingestellt, wird folgende Anzeige auf dem Programmierbildschirm gezeigt. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste und betätigen Sie danach die Taste „1“ um die Kontakte zu definieren.



Nachdem Sie die Auslösekontakte wie auf den vorherigen Seiten beschrieben definiert haben, müssen nun noch der Vorgangstyp und die Zuordnung zum Monitor bzw. der Kamerastationen (Receiver) eingestellt werden.

Menüpfad: Main Menu → Administration → Set Triggered Events → Program Trgr Events



Input Number

Es sind nur die Kontakte verfügbar, die als Auslösekontakt freigegeben sind (siehe oben). Der Vorgangstyp muss jetzt für jeden einzelnen Kontakt programmiert werden.

Einstellungen:	001 bis 256 (aber nur die als Auslösekontakt freigegebenen)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Event Type

Tours, Salvos und Presets sind Videoaufschaltungen und können als den Auslösekontakten zugeordnet werden. In einer *Tour* werden Videosignale in einer Sequenz auf einem vorgegebenen Monitor oder auf mehreren Monitoren angezeigt, in Abhängigkeit der definierten Tourart (MONITOR oder SALVO). Weitere Informationen zur Tourart finden Sie auf Seite 61.
In einem Salvo werden Videosignale auf eine Gruppe von Monitoren gleichzeitig aufgeschaltet.

Einstellungen:	Unused (ungenutzt)
	Tour
	Preset
	Salvo
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Unused

Pattern/Number

Die Vorgänge werden, wie zuvor beschrieben, durch Nummern unterschieden. Zusätzlich werden die Vorgänge in Pattern (Schema) und Number (Nummern) differenziert. Tours, Salvos und Presets werden durch Nummern gekennzeichnet.

Einstellungen:	Presets 001 bis 080
	Tours 001 bis 128
	Salvos 001 bis 064
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Receiver Number

Hinweis: Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn der Typ PRESET eingestellt wurde.

Preset Positionen sind nicht einzigartig in einem Matrixsystem. Jede bewegliche Kamera kann zum Beispiel die Preset Position 2 eingespeichert bekommen haben. Dafür ist unbedingt nötig zusätzlich zu der Preset Nummer auch die Kameranummer (Receiver) an zugeben. Dieses erfolgt unter RECEIVER NUMBER

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Monitor Number

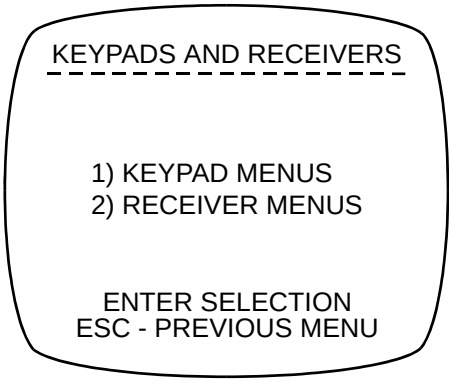
Die Eingabemöglichkeit MONITOR NUMBER erscheint nur, wenn der Vorgang als Tour angelegt ist. Hier wird die Monitornummer eingetragen, auf dem die Tour angezeigt werden soll.

Einstellungen:	01 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Keypad/Receiver

Bediengeräte und Empfänger (Schwenk- Neigekameras, High Speed Dome etc.) werden in den folgenden Menüs konfiguriert. Betätigen Sie die Taste „1“ um die Bediengeräte oder die Taste „2“ um die Empfänger zu konfigurieren. Um in das vorherige Menü zu gelangen betätigen sie die Taste ESC.

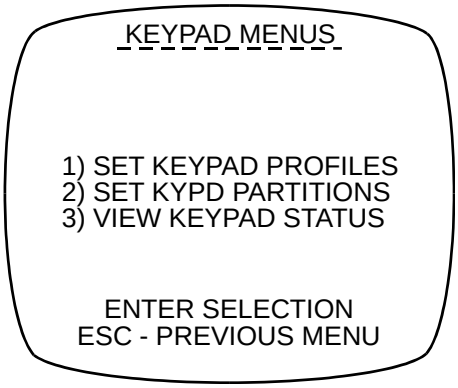
Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver



Keypad Menus

Für jedes Bediengerät muss eine Baudrate, die Priorität, die Monitorzuordnung und andere erforderliche Einstellungen im System programmiert werden. Um in die Programmierung zu gelangen wählen Sie die entsprechende Menünummer auf der Programmiertastatur.

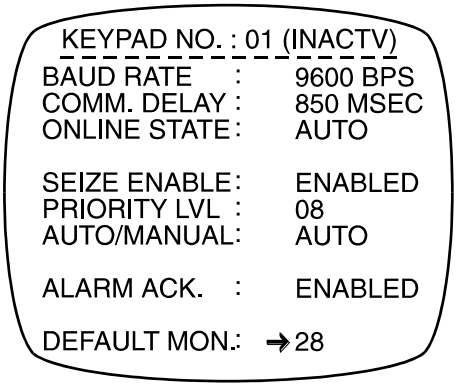
Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Keypad Menus



Set Keypad Profiles

Bediengerätprofile definieren die Funktionalität der Bediengeräte in Bezug auf andere Geräte im System. Die Kommunikationseinstellungen definieren die Datenübertragungsgeschwindigkeit und die Verzögerungszeit. Die Übernahmefunktion (Seize) des Bediengerätes und die Rechte (Priority Level) definieren das Zusammenspiel des Bediengerätes mit anderen Bediengeräten im System. Ebenso wird definiert, ob Alarmquittierungen erlaubt sind und welchem Monitor das Bediengerät zugeordnet ist. Bitte beachten Sie das neben der Keypad No. ACTIV oder INAKTIV angezeigt wird. INAKTIV bedeutet, das Bediengerät wird momentan vom System nicht erkannt.

Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Keypad Menus → Set Keypad Profiles


KEYPAD NO. : 01 (INACTV)
BAUD RATE : 9600 BPS
COMM. DELAY : 850 MSEC
ONLINE STATE : AUTO
SEIZE ENABLE : ENABLED
PRIORITY LVL : 08
AUTO/MANUAL : AUTO
ALARM ACK. : ENABLED
DEFAULT MON. : → 28

Keypad Number

Alle Einstellungen betreffen das oben angezeigt Bediengerät (hier Keypad Nummer 01). Aktiv oder Inaktiv wird neben der Bediengerätenummer angezeigt.

Einstellungen:	01 bis 16 (Bediengeräte) 17 (RS 232 Host PC)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Baud Rate

Die Baudrate definiert die Geschwindigkeit, mit der der Datenaustausch zwischen Bediengerät und dem Pilot Select System erfolgt. Die Baudrateneinstellung für den RS 232 Port (Bediengerät 17) wird hier als N/A (nicht verfügbar) angezeigt. Diese Einstellung wird auf Seite 10 erklärt.

⚠ *Achtung: Für alle Bediengeräte muss die gleiche Baudrate eingestellt werden.*

Einstellungen:	Disabled
	9600 BPS
	19.2K BPSs
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	9600 BPS

Communications Delay

Die Communication Delay ist die Zeitspanne, die vom System abgewartet wird, bevor es ein Bediengerät bei Kommunikationsabbruch etc. inaktiv schaltet. Dies stellt die erforderliche Zeit sicher, wenn ein Modem als Bediengerät angeschlossen ist. Bei dem Bediengerät 17 (Host-PC) ist dieses nicht einstellbar (N/A wird angezeigt)

Einstellungen:	000 bis 990 msec, 10 msec/Schritt
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	000 msec.

Online State

In dieser Einstellung kann vorgewählt werden, wie das Bediengerät in dem System erscheinen soll, Online, Offline oder durch routinemäßiges Abfragen. Wird das Bediengerät für mehrere Systeme verwendet, dauert es einige Zeit, bis das Gerät durch die Routineabfrage im System eingeloggt ist und mit dem Bediengerät gearbeitet werden kann. Um diese Zeit zu verkürzen, kann die Einstellung ALWAYS ON gewählt werden. Das Gerät würde jetzt im System sofort eingeloggt werden, die Zeit der Routineabfrage entfällt. Es ist jedoch zu bedenken, sind mehrere Bediengeräte in dem System mit der Einstellung ALWAYS ON, verlangsamt dies die Ansprechzeit der Bediengeräte insgesamt. Die Einstellung AUTO ist für die meisten Systeme die beste Wahl. Die Einstellung ALWAYS OFF kann für Bediengeräte gewählt werden, die nicht angeschlossen sind.

Einstellungen:	Always On, Always Off, Auto
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Auto

Seize Enable

Bediengeräte mit höherer Priorität haben die Möglichkeit, Kamerastationen von Bediengeräten mit niedrigerer Priorität einfach in der Steuerung zu übernehmen, wenn die Funktion aktiviert ist. Die Prioritäteneinstellung wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

Einstellung:	Enabled, Disabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Disabled

Priority Level

Jedem Bediengerät sollte im System eine Priorität zugewiesen werden. Im Pilot Select System werden die unterschiedlichen Prioritäten verwendet, um Steuerungen von Kameras mit höher eingestuften Bediengeräten einfach und schnell übernehmen zu können. Die Übernahmefunktion (SEIZE ENABLE, siehe oben) muss dazu aktiviert sein, dann können höher eingestufte Bediengeräte die Steuerung von niedriger eingestuften Bediengeräten übernehmen.

Hinweis: 00 ist die höchste Priorität, 09 die niedrigste.

Einstellungen:	00 bis 09
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	00

Auto/Manual

In diesem Punkt wird festgelegt, wie die Übernahme der Steuerung durch das höher eingestufte Bediengerät erfolgt. Die Einstellung AUTO ermöglicht die Übernahme einfach durch eine Steuerungsfunktion (z.B. Schwenken oder Neigen). Ist die Einstellung MANUAL ausgewählt, erfolgt die Übernahme der Steuerung durch die Eingabe von AUX 4.

Hinweis: Ist bei den Bediengeräten V1300X-DVC oder V1300X-RVC der SPEED TYP 1200 eingestellt, muss hier die Einstellung AUTO gewählt werden.

Einstellung:	Auto, Manual
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Auto

Alarm Acknowledge

Diese Einstellung legt fest, ob eine Alarmquittierung mit dem Bediengerät möglich ist.

Einstellung:	Enabled, Disabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Enabled

Default Monitor

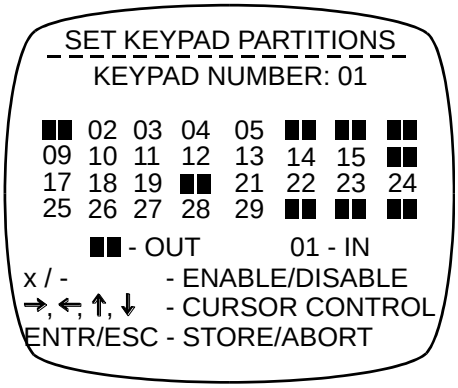
Diese Einstellung definiert den Monitor, der automatisch am Bediengerät vorgewählt wird, wenn das Pilot Select System eingeschaltet wird. Der ausgewählte Monitor muss ein für dieses Bediengerät freigegebener Monitor sein. Die Monitor- Bediengerätezuordnung (SET KEYPAD PARTIONS) wird im nächsten Kapitel beschrieben.

Einstellung:	None (Kein)
	01 bis 32 (nur freigegebene Monitore für dieses Bediengerät sind wählbar)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	None

Set Keypad Partitions

In der Monitor / Keypad Partitonierung wird festgelegt welches Bediengerät zu welchem Monitor gehört. Die Bediengerätenummer für das diese Einstellung vorgenommen wird, erscheint oben im Einstellungsbildschirm. Um vom Bediengerät in den Monitorbereich zu wechseln, betätigen Sie die TAB Taste. Betätigen Sie die TAB Taste erneut um zur Bediengeräteauswahl zurück zukehren.
Um alle 64 Monitore zu erreichen verwenden Sie die Cursor Tasten.

Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Keypad Menus → Set Kypd Partitions


SET KEYPAD PARTITIONS
KEYPAD NUMBER: 01
■■ 02 03 04 05 ■■ ■■ ■■
09 10 11 12 13 14 15 ■■
17 18 19 ■■ 21 22 23 24
25 26 27 28 29 ■■ ■■ ■■
■■ - OUT 01 - IN
x / - - ENABLE/DISABLE
→, ←, ↑, ↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Einstellungen:	IN (Enabled), OUT (Disabled)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Enabled

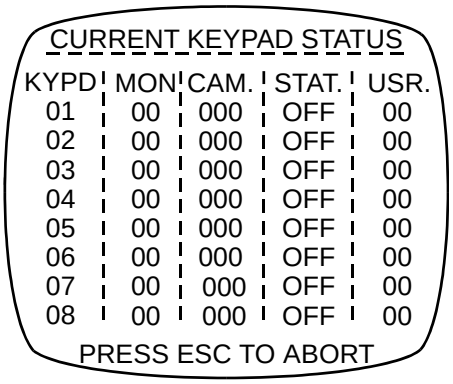
View Keypad Status

Der Status aller Bediengeräte kann auf dem Programmiermonitor angesehen werden. Der momentan angewählte Monitor (MON) und Kamera (CAM) werden rechts neben dem Bediengerät angezeigt. Die möglichen Status werden in der Tabelle 2 unten aufgelistet. Der auf dem Bediengerät angemeldete Benutzer wird ganz rechts angezeigt. Es können hier keine Einstellungen vorgenommen werden, dies dient nur der momentanen Zustandskontrolle der Bediengeräte.

Tabelle 2:
Bediengeräte Status

Status	Description
IDLE	Bediengerät nicht in Gebrauch.
OFF	Ausgeschaltet.
ALM	Aktiver Alarm.
TXXX	Tour gestartet. “xxx” zeigt die gewählte Tournr.

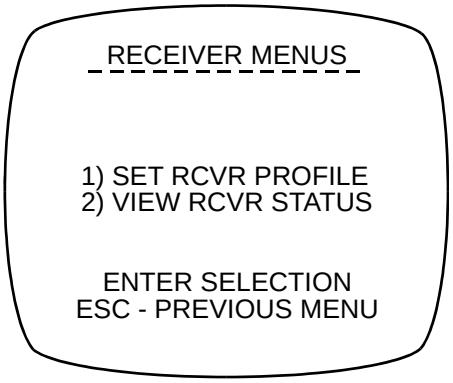
Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Keypad Menus → View Keypad Status


CURRENT KEYPAD STATUS
KYPD MON CAM. STAT. USR.
01 00 000 OFF 00
02 00 000 OFF 00
03 00 000 OFF 00
04 00 000 OFF 00
05 00 000 OFF 00
06 00 000 OFF 00
07 00 000 OFF 00
08 00 000 OFF 00
PRESS ESC TO ABORT

Receiver Menus

Für jeden Receiver (Empfänger, z.B. S/N-Kamera oder High Speed Dome) müssen die Schnittstellen Parameter eingestellt werden. Für die Einstellung der Parameter wählen Sie die „1“ um den Status des Receivers zu prüfen, betätigen Sie die „2“. Um dieses Menü zu verlassen, betätigen Sie ESC.

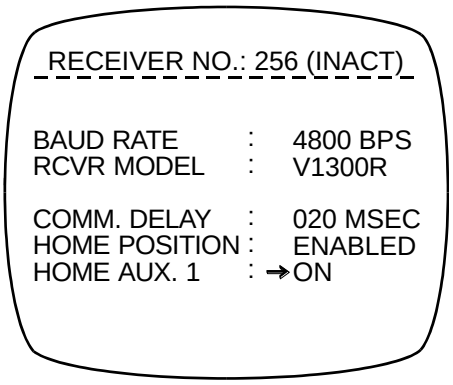
Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Receiver Menus



Set Receiver Profile

Empfängermodell, die Datenübertragung, die Homeposition und der Status werden hier eingestellt.
Die Nummer des Empfängers, für den diese Einstellungen vorgenommen werden, erscheint oben im Einstellungsbildschirm

Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Receiver Menus → Set Rcvr Profile



Receiver Number

Die Einstellungen in diesem Menü werden jeweils nur für den gewählten Empfänger übernommen. Der Status des Empfängers (ACTIVE oder INACTIV) wird neben der Empfängernummer angezeigt.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Baud Rate

Die Baudrate ist die Geschwindigkeit der Datenübertragung zwischen dem Empfänger und dem Pilot Select System. Die Baudrate, die am Empfänger eingestellt ist und hier im Menü eingestellt wird, muss identisch sein. Wie die Baudrate des Empfängers eingestellt wird entnehmen Sie bitte der dazu gehörigen Anleitung.

⚠ *Achtung: In allen Empfängern muss die gleiche Baudrate eingestellt sein.*

Einstellungen:	Disable
	600 BPS
	4800 BPS
	9600 BPS
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	4800 BPS

Receiver Model

Stellen Sie die entsprechende Modellbezeichnung ein. Ist die Modellbezeichnung nicht bekannt, wählen Sie UNDEFINED. Die Einstellung VICOAX ist für zukünftige Entwicklungen. Die Einstellung V1300R-PV verwenden Sie bitte für den V1300R und V1301R Empfänger mit den entsprechenden Geschwindigkeiten.
Der V1200R-LM Empfänger unterstützt acht einzelne Kamerastationen, von denen jede seine eigene Empfängeradresse hat. Das Pilot Select System ermöglicht die Einstellung einer Delay Zeit für jede Empfängeradresse im System. Die Delay Zeit muss für jeden am V1200R-LM Empfänger angeschlossenen Adresse eingestellt werden. Stellen Sie für den V1200R-LM eine Verzögerungszeit von 200msec ein.

Einstellungen:	V1300R, V1300R-PV
	V1310R,V1311R
	Dome
	V1319R
	V15US
	Vicoax
	Simplex
	Undifined
	V1200R
	V1200R-LM
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	V1300R

Communications Delay

Die Comm. Delay Zeit ist die Zeitspanne, die das System abwartet, bevor das System davon ausgeht das der angesprochene Empfänger Off Line ist. Dies stellt die erforderliche Zeit sicher, wenn ein Modem angeschlossen ist.

Einstellungen:	000 bis 990 msec, in 10msec Schritten
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	000msec

Home Position

Die Position 01 ist für alle Kameras als Homeposition definiert. Ist diese Funktion aktiviert (Enabled), werden die Kameras nach dem quittieren eines aufgeschalteten Alarmes oder beim Einschalten des Systems automatisch auf die Position 01 der Kamera gefahren.

Einstellungen:	Enabled
	Disabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Enabled

Home Aux 1

Die Einstellung legt fest, welchen Schaltzustand das Relais AUX 1 (wenn im Receiver vorhanden), bei der Alarmquittierung bzw. beim Einschalten des Systems hat.

Einstellungen:	N/C (nicht angeschlossen)
	On
	Off
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	N/C

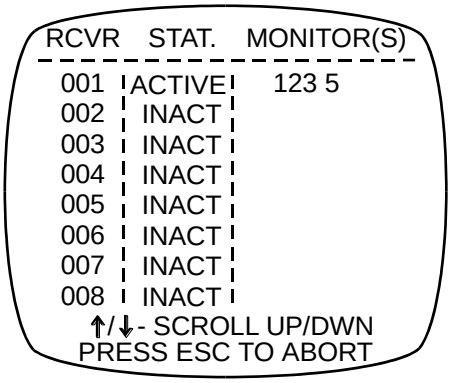
View Receiver Status

Der Status aller Empfänger wird in diesem Menü gezeigt. In Tabelle 3 werden die Status beschrieben. Um das Menü zu verlassen betätigen Sie ESC.

Tabelle 3
Receiver Status

Status	Description
INACT	Empfänger nicht aktiv
RECALL	S/N fährt eine Position an
ACTIVE	Empfänger ist aktiv

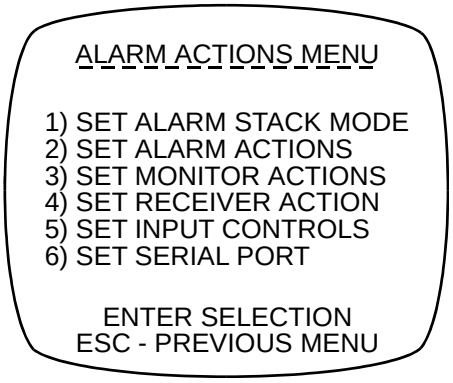
Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Receiver Menus → View Receiver Status



Alarm Actions

Die einstellbaren Alarmaktionen sind vielseitig und trotzdem einfach in der Programmierung. Es können 256 Alarme von entsprechenden Receivern und 256 Alarme über die Alarminterface Geräte (V1200X-IA und V1300X-IA) angeschlossen und verwaltet werden. Beide Alarmarten sind mit Nummern verbunden und werden in Abhängigkeit der Programmierung aufgeschaltet. Wird der Empfänger Alarm 001 oder der X-IA Alarm 001 ausgelöst, wird die Programmierung für den Alarm 001 ausgeführt (Seite 34). Daraus ergeben sich für 512 mögliche Alarmeingänge 256 unterschiedliche Alarmaufschaltungen. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen für die Empfängergeräte V1300X - DVC und - RVC.

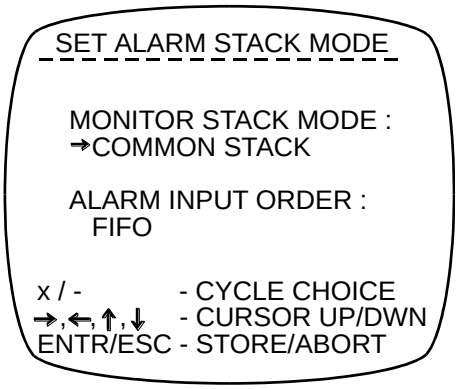
Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions



Set Alarm Stack Mode

Werden mehrere Alarme ausgelöst, werden diese Alarme in einer Liste in einem temporären Speicher abgelegt. Es kann eine separate Liste für jeden Alarmmonitor oder eine Liste für alle Monitore angelegt werden, entsprechend der Anforderungen, die an das Videosystem gestellt werden.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Alarm Stack Mode



Monitor Stack Mode

Ein ALARM MONITOR STACK ist eine Liste aller aktiven Alarme in dem Pilot Select System. Die Reihenfolge wie diese Alarme dieser Liste hinzugefügt werden, wird unter ALARM INPUT ORDER (ist nur verfügbar im COMMON STACK*,* oder unter ALARM ORDER (ist nur verfügbar im INDEPANDANT STACK, festgelegt. Der MONITOR STACK MODE legt fest, ob eine Liste für alle Alarmmonitore angelegt wird (COMMON STACK*)* oder für jeden Alarmmonitor eine eigene Liste erstellt wird (INDEPANDANT STACK*)*.

Common Stack Mode (Alarm Input Order)

In A werden die Programmierungen für zwei Alarmeingänge dargestellt. Die Ausgangseinstellungen sind wie folgt:

- Common Stack Mode
- FIFO (first in first out)
- Alarmeingang 1 wird vor dem Alarmeingang 2 aktiviert

B veranschaulicht die Videobilder auf den Monitoren der Kamerastationen an den Preset Positionen. Alle Videobilder entsprechen der Alarmeinstellung zu Alarmeingang 01 oder Alarmeingang 02, außer dem Bild der Kamera 10 mit Position 1. Hier wird das Bild gezeigt welches aufgeschaltet war, bevor der Alarm aktiviert wurde.

In C werden die Videobilder auf den Monitoren 01, 02 und 03 gezeigt, wenn der Alarm 01 ausgelöst wird. Hier bleibt der Monitor 3 unverändert, weil bei der Programmierung des Alarmkontakt 001 der Monitor 3 nicht berücksichtigt ist. Es ist zu beachten, obwohl der Common Stack (Gemeinsame Liste) eingestellt ist, werden die Monitore nur mit den in der Alarmprogrammierung ausgewählten Kameras beschaltet. Bleibt ein Alarmmonitor für einen Alarm ohne Aufschaltung, bleibt das ursprünglich dargestellte Bild erhalten. Die Bestätigung (Quittierung) des Alarmes kann nur an Bediengeräten erfolgen, die den Monitor 01 oder 02 aufgeschaltet (angewählt) haben.

Abbildung D zeigt die Videobilder nach Bestätigung (Quittierung) des ersten Alarmes. Dieser Alarm kann von Bediengeräten quittiert werden, die die Monitore 01, 02, oder 03 aufgeschaltet haben.

A

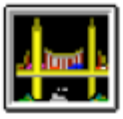
ALARM INPUT NO. : 01

MON	CAM	PRE	AUX1
01	01	01	NC
02	20	02	ON

ALARM INPUT NO. : 02

MON	CAM	PRE	AUX1
01	15	02	NC
02	20	01	ON
03	25	14	ON

B



Video from camera station 01 at preset 01

Video from camera station 20 at preset 02

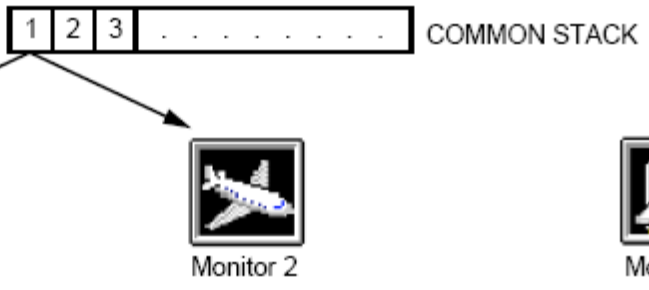
Video from camera station 10 at preset 01

Video from camera station 15 at preset 02

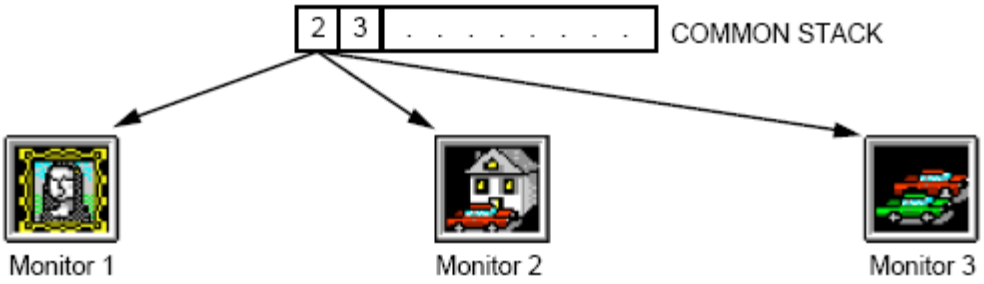
Video from camera station 20 at preset 01

Video from camera station 25 at preset 14

C



D



Independent Stack Mode Only (Alarm Order)

Im *Independent Stack Mode* hat jeder Monitor seine eigene Alarmliste, wie in der folgenden Abbildung veranschaulicht wird. Alarmquittierungen wirken sich nur auf den entsprechenden, auf den Bediengeräten aufgeschalteten, Monitor aus. Alle weiteren Monitore bleiben von der Alarmquittierung unberührt und müssen separat, nach deren Aufschaltung auf das Bediengerät, quittiert werden. Automatische Quittierungen müssen ebenfalls für jeden Monitor programmiert werden Die Ausgangseinstellungen sind folgende:

- Independent Stack Mode
- FIFO (first in first out) Einstellung für Monitor 01 und 03; Priority Einstellung für Monitor 02
- Quittieren eines Alarmes löscht diesen Alarm **NICHT** von allen Monitoren
- Alarmeingang 1 wird vor dem Alarmeingang 2 aktiviert
- Alarm 2 hat eine höhere Priorität als Alarm 01

In Abbildung A werden die Programmierungen für zwei Alarmeingänge gezeigt. Abbildung B veranschaulicht die Videobilder auf den Monitoren der Kamerastationen an den Preset Positionen. Alle Videobilder sind wie in der Alarmeinstellung zu Alarmeingang 01 oder Alarmeingang 02, außer das Bild der Kamera 10 mit Position 1. Hier wird das Bild gezeigt welches aufgeschaltet war, bevor ein Alarm aktiviert wurde. Wenn beide Alarme bereits ausgelöst sind, wird auf Monitor 1 die Kamera 1 angezeigt, weil diese mit dem zuerst ausgelösten Alarm 1 aufgeschaltet wurde. Auf Monitor 2 wird die Kamera 2 abgebildet, weil hier eine Sortierung nach Priorität erfolgt und Alarm 2 eine höhere Priorität hat. Monitor 3 bleibt mit der Kamera 10 beschaltet, weil Alarm 1 für diesen noch aktiviert ist, Monitor 3 aber in die Programmierung nicht integriert ist (Abbildung C).

Wird der Alarm 2 jetzt auf dem Monitor 2 quittiert, ändert das nur die Anzeige auf Monitor 2, die anderen beiden Monitore 1 und 3 erfahren keine Veränderung (Abbildung D).

Einstellungen:	Common Stack (Gemeinsame Liste)
	Independant Stack (unabhängige Listen)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Common Stack

A

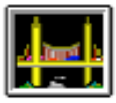
ALARM INPUT NO. : 01

MON	CAM	PRE	AUX1
01	01	01	NC
02	20	02	ON

ALARM INPUT NO. : 02

MON	CAM	PRE	AUX1
01	15	02	NC
02	20	01	ON
03	25	14	ON

B


Video from camera station 01 at preset 01

Video from camera station 20 at preset 02

Video from camera station 10 at preset 01

Video from camera station 15 at preset 02

Video from camera station 20 at preset 01

Video from camera station 25 at preset 14

C

Monitor 1

Monitor 2

Monitor 3

D

Monitor 1

Monitor 2

Monitor 3

Alarm Input Order (Common Stack Mode Only)

Ist der Common Stack Mode für die Alarmaufschaltung gewählt, werden alle Alarme für alle Monitore in einer Speicherliste bis zu ihrer Quittierung abgelegt. Die Alarme können nach Eingang (FIFO) oder nach Priorität (PRIORITY) sortiert im Speicher abgelegt werden. Eine Priorität ist für jeden Alarm vergeben.

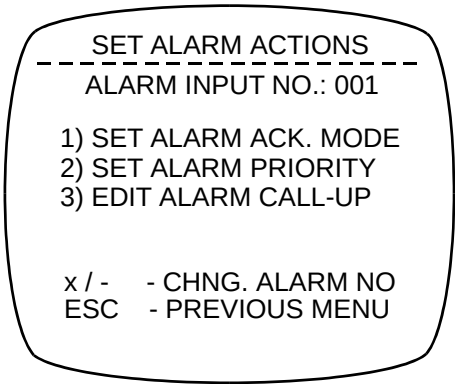
Hinweis: Diese Einstellungen sind nur im Common Stack Mode einstellbar

Einstellungen.	FIFO
	Sort by Priority
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	FIFO

Set Alarm Actions

In den SET ALARM ACTIONS Menüs werden die Alarmsortierung, -prioritäten und -bestätigungen eingegeben. Ebenso werden hier die Aktionen, wenn ein Alarmkontakt ausgelöst wird, definiert. Wählen Sie einen Alarmkontakt wie unten beschrieben und wählen dann die gewünschte Untermenünummer.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Alarm Actions


SET ALARM ACTIONS
ALARM INPUT NO.: 001
1) SET ALARM ACK. MODE
2) SET ALARM PRIORITY
3) EDIT ALARM CALL-UP
x / - - CHNG. ALARM NO
ESC - PREVIOUS MENU

Alarm Input Number

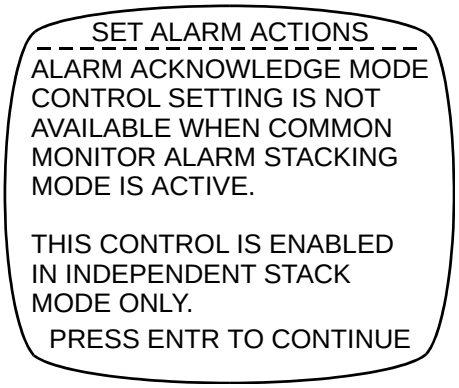
Die Programmierungen, die von diesem Menü erreicht werden, legen die Bestätigungen, Prioritäten und die ausgelösten Aktionen für die Alarme fest. In diesem Menü muss der entsprechende Alarm ausgewählt werden. Für die Programmierung weiterer Alarme, müssen Sie die Alarmnummer in diesem Menü ändern. Nachdem Sie die Alarmnummer, die Sie bearbeiten möchten, oben im Bildschirm ausgewählt haben, geben Sie die Untermenünummer ein, in dem Sie eine Programmierung vornehmen möchten.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

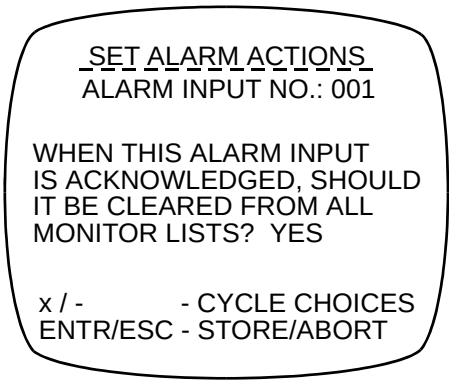
Set Alarm Acknowledge Mode

Ist der COMMON STACK MODE aktiviert, wird beim Quittieren eines aktiven Alarms, dieser aus der Alarmliste für alle Monitore gelöscht. SET ALARM ACKNOWLEDGE MODE ist in diesem Fall nicht verfügbar und es wird folgender Bildschirm angezeigt.

Menu Path: Main Menu → Alarm Actions → Set Alarm Actions → Set Alarm Ack. Mode


SET ALARM ACTIONS
ALARM ACKNOWLEDGE MODE CONTROL SETTING IS NOT AVAILABLE WHEN COMMON MONITOR ALARM STACKING MODE IS ACTIVE.
THIS CONTROL IS ENABLED IN INDEPENDENT STACK MODE ONLY.
PRESS ENTR TO CONTINUE

Ist der INDEPENDENT STACK MODE aktiviert, werden die Alarme nur auf den jeweilig aufgeschalteten Monitor gelöscht, alle andere Monitore werden nicht beeinflusst. Eine Quittierung muss für jeden Monitor erfolgen. In diesem Menü können Sie festlegen, ob das Quittieren für alle Monitore Auswirkung haben soll.
Die Eingabe von “YES” legt fest, dass die Quittierung diesen Alarm von allen Monitorlisten gelöscht wird. Die Eingabe von “NO” hat zur Folge, dass die Alarme auf jedem Monitor bestätigt werden muss.


SET ALARM ACTIONS
ALARM INPUT NO.: 001
WHEN THIS ALARM INPUT IS ACKNOWLEDGED, SHOULD IT BE CLEARED FROM ALL MONITOR LISTS? YES
x / - - CYCLE CHOICES
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Einstellungen:	Yes
	No
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Yes

Set Alarm Priority

Prioritäten werden genutzt, um die Alarme in der Reihenfolge der Wichtigkeit, der entsprechenden Monitoralarmliste hinzuzufügen.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Alarm Actions → Set Alarm Priority

Priority Level

Die Alarme werden in der Alarmliste nach Prioritäten sortiert, wenn diese ausgelöst werden. Eine höhere Priorität wird durch eine kleinere Zahl gekennzeichnet, d.h. ein Alarm mit der Priorität 009 wird vor den Alarmen mit der Priorität 010 in die Liste eingefügt.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	002

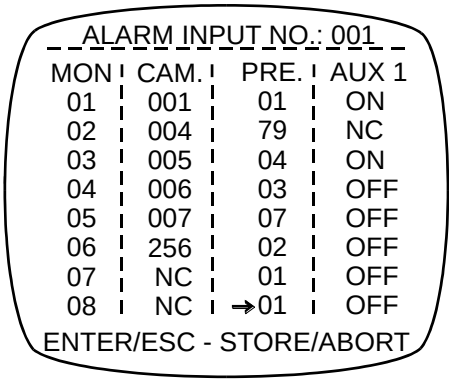
Edit Alarm Call-Up

In diesem Menü wird festgelegt welche Aktionen erfolgen und welches Videosignal auf welchen Monitor aufgeschaltet wird, wenn der entsprechende Alarmkontakt ausgelöst wird. Die Alarmkontaktnummer für den die Einstellungen verändert werden kann, finden Sie am oberen Bildrand. Alle als Alarmmonitor definierten Monitore werden aufgelistet. Alle Kamerasignale können auf die Alarmmonitore geschaltet werden (unter Beachtung der Kamera/Monitor Zuordnung, Alarmrelais (Auxiliary) in den Receivern können geschaltet werden und/oder Presets von schwenkbaren Kamerastationen werden aufgerufen.

Die Eingangskontakte die für die TRIGGERD EVENTS konfiguriert wurden, werden in dieser Einstellung nicht mehr angezeigt.

Hinweis: Wird die Kameranummer 000 eingetragen, wird dem entsprechenden Monitor kein Signal zugeordnet. Wird NC eingetragen, bleibt der ursprüngliche Zustand erhalten.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Alarm Actions → Edit Alarm Call-Up

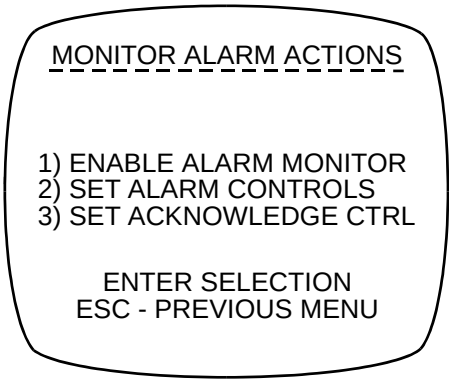

ALARM INPUT NO.: 001
MON CAM. PRE. AUX 1
01 001 01 ON
02 004 79 NC
03 005 04 ON
04 006 03 OFF
05 007 07 OFF
06 256 02 OFF
07 NC 01 OFF
08 NC →01 OFF
ENTER/ESC - STORE/ABORT

Einstellung:	Cam: 000 bis 256, NC
	Pre: 00 bis 80
	Aux 1: On, Off, NC
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Set Monitor Actions

In diesem Menü werden Monitore als Alarmmonitore definiert und Einstellungen für die einzelnen Monitore vorgenommen. Geben Sie die Nummer des entsprechenden Untermenüs ein.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Monitor Actions



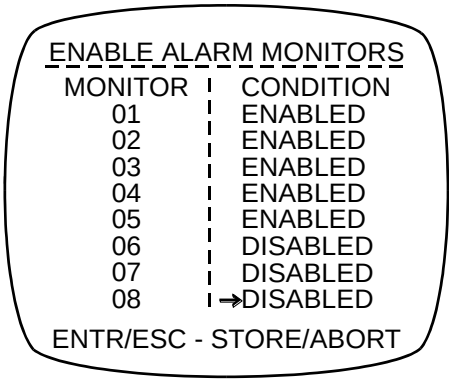
Enable Alarm Monitor

Alarmmonitore sind zur Darstellung der Alarmbilder vorgesehen. Jeder Monitor kann als Alarmmonitor konfiguriert werden, außer der „High Speed Switching Monitor“. Die Monitornummer des „High Speed Switching Monitor“ wird als „Disabled“ im Bildschirm angezeigt.

Einstellungen:	Disabled
	Enabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Enabled

Hinweis: Nur 32 der verfügbaren 64 Monitore können als Alarmmonitore verwendet werden. Jeder der 64 kann als Alarmmonitor ausgewählt werden, außer der/die Monitor(e) die für das High Speed Switching verwendet werden.

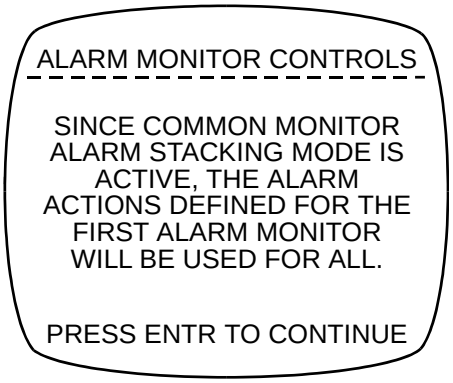
Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Monitor Actions → Enable Alarm Monitor



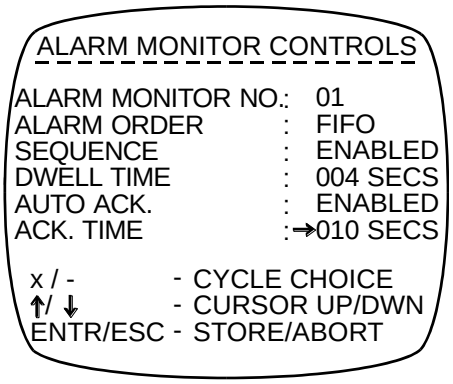
Set Alarm Controls

Im SET ALARM CONTROLS Menü werden die Alarmmonitore und die Alarmsortierung für den INDEPENDENT STACK Mode festgelegt. Weiter wird festgelegt, ob die Alarme in einer Sequenz oder als Einzelbilder auf den Monitoren dargestellt werden und ob die Alarme automatisch oder manuell bestätigt werden. Ist der COMMON STACK Mode eingestellt, werden die Einstellungen für den ersten Alarmmonitor für alle Alarmmonitore übernommen. Als Hinweis dazu wird folgende Meldung auf dem Programmiermonitor angezeigt.

Main Menu → Alarm Actions → Set Monitor Actions → Set Alarm Controls



Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um diese Meldung zu verlassen und in das folgende Menü zu gelangen.


ALARM MONITOR CONTROLS
ALARM MONITOR NO.: 01
ALARM ORDER : FIFO
SEQUENCE : ENABLED
DWELL TIME : 004 SECS
AUTO ACK. : ENABLED
ACK. TIME :→010 SECS
x / - - CYCLE CHOICE
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Alarm Monitor Number

Alle Einstellungen in diesem Menü beziehen sich auf den Alarmmonitor, der oben im Bildschirm angezeigt wird. Für den INDEPENDENT STACK Mode können nur die als Alarmmonitor freigegebenen Monitore ausgewählt werden. Wie zuvor beschrieben werden im COMMON STACK Mode die Einstellungen des ersten Alarmmonitors für alle weiteren übernommen.

Einstellungen:	01 bis 32 (nur als Alarmmonitore definierte Monitore werden angezeigt)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Alarm Order (Independent Stack Mode Only)

Ein Alarm Monitor Stack ist eine Liste von aktiven Alarmen im System. Im INDEPENDENT STACK Mode kann für jeden Monitor eine Sortierung nach Priorität oder nach zeitlichem Eingang erfolgen.
Mögliche Einstellungen sind FIFO oder PRIORITY. FIFO bedeutet, dass der erste Alarm der aktiviert wurde, auf dem Alarmmonitor bis zu dessen Quittierung angezeigt wird. Bei der Einstellung PRIORITY wird immer der Alarm mit der höchsten Priorität angezeigt. Es stehen 256 Prioritäten im Pilot Select System zur Verfügung.

Einstellungen:	FIFO
	PRIORITY
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	FIFO

Sequence

Die Alarmmonitore können so eingestellt werden, dass bei mehreren aktiven Alarmen diese in einer Sequenz ablaufen, oder die Alarmbilder bis zur Bestätigung auf dem Monitor angezeigt werden. Mit der Einstellung „Enabled“ wird die sequenzielle Darstellung bei mehrfach aktiven Alarmen aktiviert. Im INDEPENDENT STACK Mode gelten die Einstellungen für den oben eingestellten Monitor.

Einstellungen:	Disabled
	Enabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Disabled

Dwell Time

Ist die sequenzielle Alarmdarstellung wie oben beschrieben aktiviert, kann hier die Zeit, in der die einzelnen Bilder auf dem Alarmmonitor sichtbar sind, eingestellte werden. Dies bezieht sich im INDEPENDENT STACK Mode jeweils auf den am oberen Bildrand angezeigten Monitor. Im COMMON STACK Mode kann diese Einstellung nur unter Monitor 01 vorgenommen werden und gilt dann für alle Alarmmonitore. Die Zeit ist so einzustellen, dass eventuelle Positionsanfahrten von Kamerastationen innerhalb dieser Zeit erledigt werden können.

Einstellungen:	001 bis 240 Sekunden
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern in Sekundenschritten
	Nummern Block – zum Ändern in Sekundenschritten
	Shift + Nummern Block + zum Ändern in 10 Sekundenschritten
	Shift + Nummern Block – zum Ändern in 10 Sekundenschritten

Auto Acknowledge

Alarme können automatisch oder manuell bestätigt werden. Ist AUTO ACK Enabled (aktiviert), bleibt der Alarm bis zum Ablauf der Eingestellten Zeit auf dem Alarmmonitor aufgeschaltet. Die Bestätigungszeit wird im folgenden Absatz beschrieben. Eine manuelle Bestätigung erfolgt über ein Bediengerät durch einen Bediener.

Einstellungen:	Disabled
	Enabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Disabled

Acknowledge Time

Die ACKNOWLEDGE TIME definiert die Zeitspanne, bis zur automatischen Bestätigung des Alarmes. Das automatische Bestätigen löscht den Alarm aus der jeweiligen Liste. Die ACKNOWLEDGE TIME nur eingestellt werden, wenn AUTO ACK. aktiviert ist.

Einstellungen:	001 bis 240 Sekunden
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern in Sekundenschritten
	Nummern Block – zum Ändern in Sekundenschritten
	Shift + Nummern Block + zum Ändern in 10 Sekundenschritten
	Shift + Nummern Block – zum Ändern in 10 Sekundenschritten

Set Acknowledge Controls

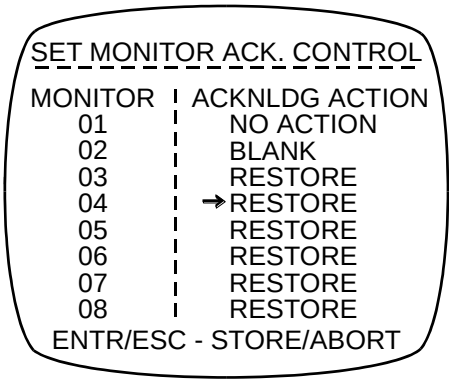
In diesem Menü legen Sie fest, welche Aktion ausgeführt werden soll, nachdem der Alarm bestätigt/zurückgesetzt wurde.

RESTORE*:* Es wird das Videosignal aufgeschaltet, welches vor der Alarmaufschaltung aktiv war

BLANK*:* Es wird kein Videosignal aufgeschaltet, der Monitor bleibt „dunkel“ (ist abhängig vom Monitor)

NO ACTION*:* Das zuletzt aufgeschaltete Alarm-Videosignal bleibt erhalten

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Monitor Actions → Set Acknowledge Ctrl

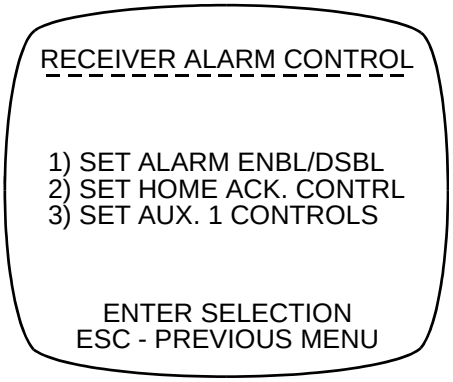


Einstellungen:	Restore
	Blank
	No Action
Tasten:	Numeric keypad’s + (plus) key or - (minus) key
Grundeinstellungen:	Restore

Set Receiver Action

Das System erlaubt bis zu 256 RECEIVER ALARMS. Die Untermenüs beziehen sich nur auf die Receiver Alarme. Die Alarmeingangskontakte (X-IA Alarme) werden in einem andern Menü konfiguriert

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Receiver Actions

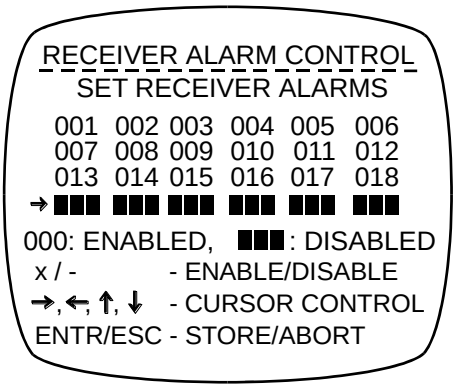


Set Alarm Enable/Disable

Die Receiver Alarme müssen aktiviert (enabled) sein, damit diese durch das System verwaltet werden können.

Hinweis: Für die Überwachung kritischer Orte sollten die Alarmeingangskontakte (V12000X-IA oder V1300X-IA) eingesetzt werden, nicht die Receiver Alarme.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Receiver Actions → Set Alarm Enbl/Dsbl

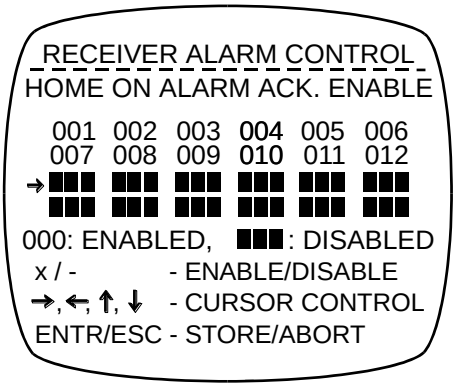

RECEIVER ALARM CONTROL
SET RECEIVER ALARMS
001 002 003 004 005 006
007 008 009 010 011 012
013 014 015 016 017 018
000: ENABLED, ■■■: DISABLED
x / - - ENABLE/DISABLE
→, ←, ↑, ↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Einstellungen:	Enabled
	Disabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern,
	Nummern Block – zum Ändern
	Shift + Nummern Block + zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
	Shift + Nummern Block – zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor

Set Home Acknowledge Control

Die Receiver können so programmiert werden, dass die Homeposition nach dem Bestätigen des Receiveralarms angefahren wird. Als Homeposition ist die Position 01 für alle Receiver definiert. Zusätzlich kann das Relais (AUX 1) bei der Bestätigung entsprechend geschaltet werden.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Receiver Actions → Set Home Ack. Contrl


RECEIVER ALARM CONTROL
HOME ON ALARM ACK. ENABLE
001 002 003 004 005 006
007 008 009 010 011 012
000: ENABLED, ■■■: DISABLED
x / - - ENABLE/DISABLE
→, ←, ↑, ↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

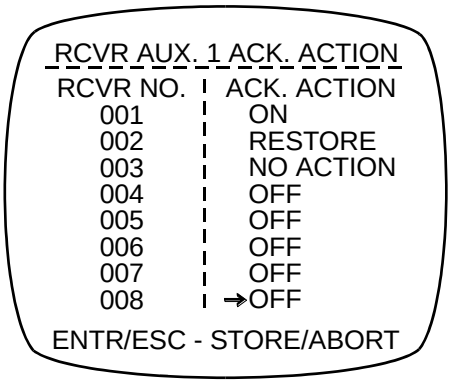
Einstellungen:	Disabled
	Enabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
	Shift + Nummern Block + zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
	Shift + Nummern Block – zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
Grundeinstellung:	Disabled

Set Aux 1 Controls

Wird ein Receiveralarm quittiert, kann der Receiver so eingestellt werden, dass die Kamerastation auf die Homeposition zurück fährt und das Relais (AUX 1) entsprechend geschaltet wird. In diesem Menü wird definiert, wie das Relais geschaltet wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

ON:	Kontakt geschlossen
OFF:	Kontakt offen
RESTORE:	Stellt den Zustand vor dem Alarm wieder her
NO ACTION*:*	keine Veränderung

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Receiver Actions → Set Aux. 1 Controls

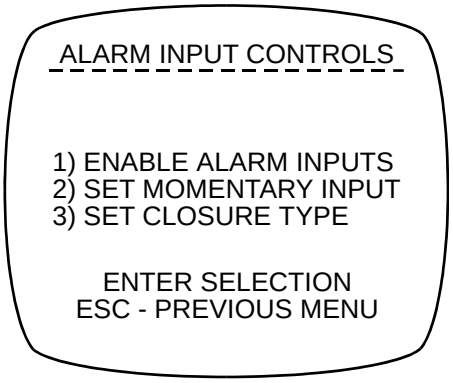


Einstellungen:	On
	Off
	Restore
	No Action
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	No Action

Set Input Controls

Die ALARM INPUT CONTROLS Einstellungen beziehen sich nur auf die Alarmkontakte (X-IA Alarme). Die Alarmeingangskontakte werden über die V1200X-IA und/oder V1300X-IA an die Pilot Select angeschlossen. Die V1200X-IA und/oder V1300X-IA werden auf der Rückseite am Anschluss EXTERNALCONTROL IN/ALARM angeschlossen.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Input Controls

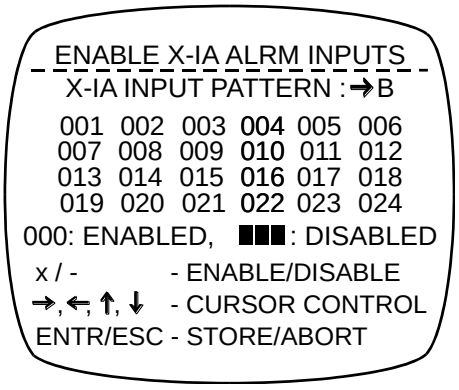


Enable Alarm Inputs

Die Alarmkontakte müssen aktiviert sein um Alarme auslösen zu können. Die Alarmkontakte können in einem Schema (Pattern) aktiviert werden. Dafür stehen drei Schemata zur Verfügung. Das Schema A könnte z.B. tagsüber aktiv sein und Schema B für die Nacht.

Hinweis: Für die Überwachung kritischer Orte sollten die Alarmeingangskontakte (V12000X-IA oder V1300X-IA) eingesetzt werden, nicht die Receiver Alarme.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Input Controls → Enable Alarm Inputs


ENABLE X-IA ALRM INPUTS
X-IA INPUT PATTERN : → B
001 002 003 004 005 006
007 008 009 010 011 012
013 014 015 016 017 018
019 020 021 022 023 024
000: ENABLED, ■■■: DISABLED
x / - - ENABLE/DISABLE
→, ←, ↑, ↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

X-IA Input Pattern

Wählen Sie ein X-IA Eingabeschema aus, um dort die entsprechenden Alarme freizugeben wie im nächsten Absatz beschrieben wird. Verwenden Sie die TAB Taste, um von der Schemaeingabe zu den Alarmeingängen zu wechseln.

Hinweis: Wird die Matrix eingeschaltet, verwendet diese das Schema"A". Erst bei der nächsten zeitgesteuerten Umschaltung zwischen den Alarmschemata, folgt das System wieder der Programmierung.

Einstellungen:	A, B, C
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	A

X-IA Alarm Inputs

Hier werden die einzelnen Alarmeingangskontakte für das oben im Bildschirm angezeigte Schema freigegeben. Mit der TAB Taste wechseln Sie zurück zur Alarmschemaeinstellung, um die weiteren Schemata einzustellen.

Einstellungen:	Enabled
	Disabled
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
	Shift + Nummern Block + zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
	Shift + Nummern Block – zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
Grundeinstellung:	Enabled

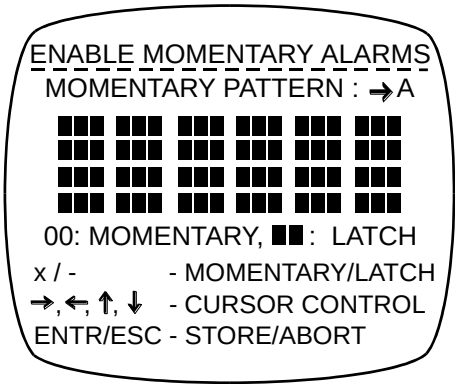
Set Momentary Inputs

Ein MOMENTARY ALARM ist so lange aktiv, wie der Alarmkontakt in der alarmauslösenden Position ist (bei NO Kontakten, wenn sie geschlossen werden und bei NC Kontakten, wenn sie geöffnet werden). LATCH ALARM bedeutet, dass der Alarm, wenn dieser ausgelöst wurde, solange aktiv bleibt bis dieser quittiert wird. Die Grundeinstellung der X-IA Alarme ist LATCH ALARM, können über die Software zu MOMENTARY ALARMS umkonfiguriert werden. Die Receiveralarme sind immer Latch Kontakte.

Alarmkontakte können in den Schemata als Latch - oder Momentary - Kontakte definiert werden. Es stehen dazu drei Schemata zur Verfügung. Oben im Bildschirm wird das Schema angezeigt, für das die Einstellungen vorgenommen werden.

Es ist unbedingt zu beachten, dass die MOMENTARY/LATCH - und die ALARM INPUT - Schemata unabhängig voneinander sind. Jeder Alarm muss als Latch - oder Momentary - Kontakt definiert und ebenfalls muss jeder Kontakt freigegeben bzw. gesperrt werden

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Input Controls → Set Momentary Inputs



Momentary Pattern

Wählen Sie ein Momentary Schema und definieren die einzelnen Alarmkontakte als Momentary Kontakte wie im folgenden Absatz beschrieben. Um von der Schemaauswahl zur Alarmkontaktebene zu gelangen verwenden Sie die TAB Taste.

Einstellungen:	A, B, C
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	A

Momentary/Latching Alarms

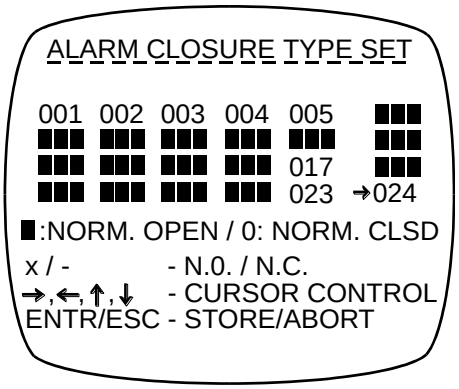
Hier werden die einzelnen Alarmkontakte des oben im Bildschirm angezeigten Schemas definiert. Um zur Schemaauswahl zurück zu gelangen, verwenden Sie die TAB Taste

Einstellungen:	Momentary
	Latch
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Latch

Set Closure Type

Die Alarmkontakte müssen eingestellt werden, ob diese als Öffner - oder Schließerkontakte funktionieren sollen. Dieses muss für jeden Kontakt definiert werden.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Input Controls → Set Closure Type

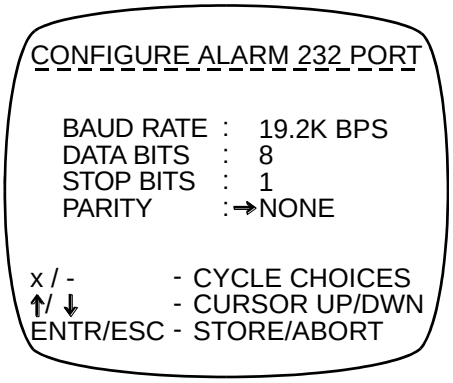


Einstellungen:	Normally Open
	Normally Close
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
	Shift + Nummern Block + zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
	Shift + Nummern Block – zum Ändern aller Receiver ab dem Cursor
Grundeinstellung:	Normally Open

Set Serial Port

An den ALARM PRINTER PORT (Alarmdruckeranschluss) auf der Rückseite des Gerätes kann ein serieller Drucker angeschlossen werden, um automatisch Alarmreports zu drucken.

Menüpfad: Main Menu → Alarm Actions → Set Serial Port


CONFIGURE ALARM 232 PORT
BAUD RATE : 19.2K BPS
DATA BITS : 8
STOP BITS : 1
PARITY :➔NONE
x / - - CYCLE CHOICES
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Baud Rate

Mit der Baud Rate wird die Datentransfergeschwindigkeit eingestellt. Die eingestellte Baut Rate am Drucker und in diesem Menü müssen übereinstimmen.

Einstellungen:	Disable
	300 BPS
	600 BPS
	1200 BPS
	2400 BPS
	4800 BPS
	9600 BPS
	19,2 K BPS
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	19,2 K BPS

Data Bits

Die eingestellten Datenbits die hier eingestellt werden, müssen mit der Einstellung am Drucker übereinstimmen.

Einstellungen:	7
	8
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	8

Stop Bits

In dieser Einstellung wird die Anzahl der Bits definiert, die das Ende des Datensatzes kennzeichnen. Die Einstellung am Drucker, muss mit der hier gemachten Einstellung übereinstimmen.

Einstellungen:	1
	2
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	1

Parity

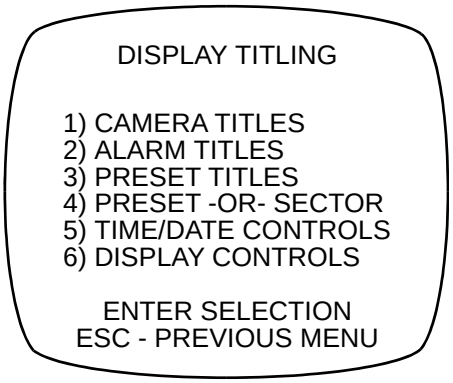
Die Einstellung, die für die Parität gewählt wird, muss mit der Einstellung des Druckers übereinstimmen.

Einstellungen:	Even
	Odd
	None
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	None

Time/Date/Titler

Zeit, Datum und die Betitelung von Funktionen werden in den Menüs programmiert, die von dem DISPLAY TITLING Menü angewählt werden, wie im Folgenden beschrieben wird. Titel werden mit der Programmiertastatur eingegeben.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler

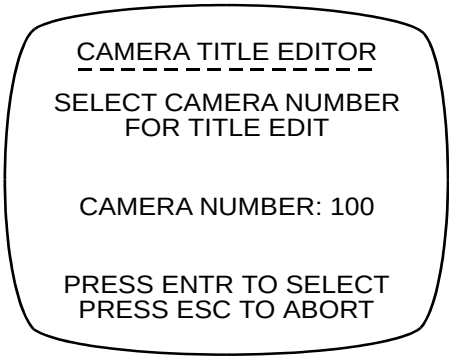


Punkt 3:
Hier wird entweder Preset- oder Sector- Titles in Abhängigkeit der Einstellung angezeigt

Camera Titles

Die Kameratitel werden verwendet, um den Kamerastandort der Kamera im System erkennbar zu machen. Die Bediener- oder Standardtexte werden angezeigt, wenn die Kamera aufgeschaltet wird und die Kameratitel Funktion aktiviert ist. In dem System können maximal 512 Kameras mit einem individuellen, 20 Zeichen langen, einzeiligen Text versehen werden.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler → Camera Titles



Camera Number

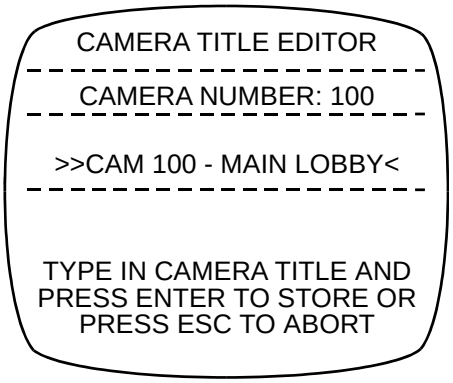
Geben Sie die Kameranummer ein, bei der Sie den Kameratitel bearbeitet möchten. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um in das Eingabemenü zu gelangen

Eingaben: 001 bis 256
Tasten: Nummerntasten über den Buchstabentasten

Camera Title Editor

Geben Sie die gewünschte Bezeichnung für die oben im Bildschirm angezeigte Kamera ein. Nach der Eingabe betätigen Sie die Enter(↵) Taste um die Eingabe zu speichern, zum Abbrechen der Eingabe betätigen Sie die ESC Taste.

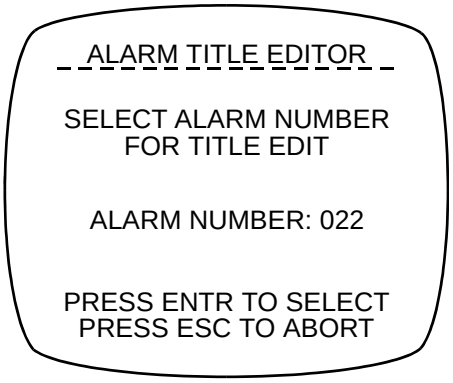
Hinweis: Durch Betätigen der F1 Taste in diesem Menü wird die Zeit-Datums Anzeige für diese Kamera abgeschaltet. Ein Stern rechts neben der Kameranummer zeigt an, dass die Anzeige deaktiviert ist.


CAMERA TITLE EDITOR
CAMERA NUMBER: 100
>>CAM 100 - MAIN LOBBY<
TYPE IN CAMERA TITLE AND
PRESS ENTER TO STORE OR
PRESS ESC TO ABORT

Alarm Titles

Alarmtitel dienen zur Identifikation und Lokalisation des alarmauslösenden Kontakts. In dem System können für bis zu 256 Alarme eigene, einzeilige, 20 Zeichen lange Titel vergeben werden.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler → Alarm Titles



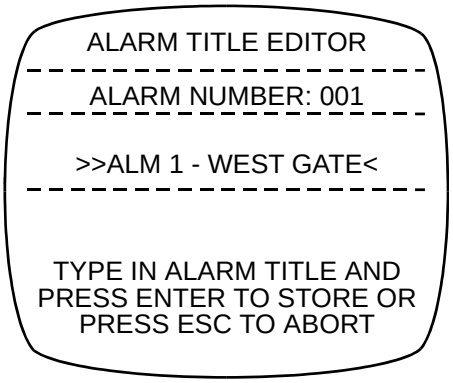
Alarm Number

Geben Sie die Nummer für den Alarm, für den Sie den Titel ändern möchten ein. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um in das Eingabemenü für die Alarmtitel zu gelangen.

Einstellungen: 001 bis 256
Tasten: Nummerntasten über den Buchstabentasten

Alarm Title Editor

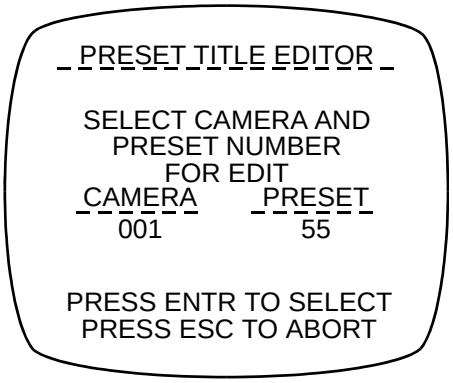
Geben Sie die gewünschte Bezeichnung für den oben im Bildschirm angezeigten Alarm ein. Nach der Eingabe betätigen Sie die Enter(↵) Taste, um die Eingabe zu speichern. Zum Abbrechen der Eingabe betätigen Sie die ESC Taste.



Preset Titles

Im Pilot Select System können entweder Preset- oder Sektoren- Titelvergeben werden. Je nachdem, welche Einstellung Sie gewählt/eingestellt haben, werden in den Einstellungen nur die Menüs für die Preset- oder Sektoren- Titel angezeigt.
Preset Titel werden vergeben, um das angezeigte Videobild schneller zuordnen zu können. Es können in jedem der 256 möglichen Schwenk-/Neigeeinheiten bis zu 80 Presetpositionen vergeben werden. Für die ersten 16 Positionen können individuelle, einzeilige, 9 Zeichen lange Texte vergeben werden.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler → Preset Titles



Camera

Geben Sie die Nummer der Kamera deren Preset Titel verändert werden soll.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummerntasten über den Buchstabentasten (nicht der Nummernblock)

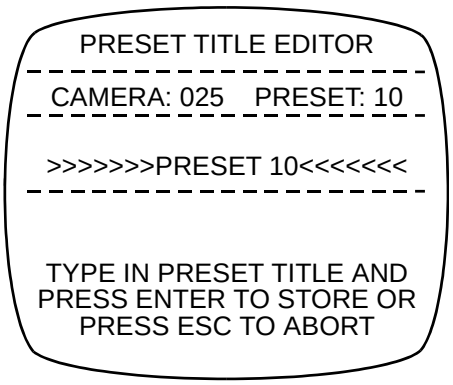
Preset

Nachdem Sie die Kameranummer eingegeben haben, geben sie die Nummer des zu ändernden Presets ein. Nur die ersten 16 Presets können betitelt werden.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummerntasten über den Buchstabentasten (nicht der Nummernblock)

Preset Title Editor

Geben Sie hier den Text für den oben im Bildschirm angezeigten Preset ein. Die Bezeichnung dient dem schnelleren Zuordnen der angezeigten Videobilder. Zum Speichern der Eingabe betätigen Sie die Enter(↵) Taste oder zum Abbrechen die ESC Taste.



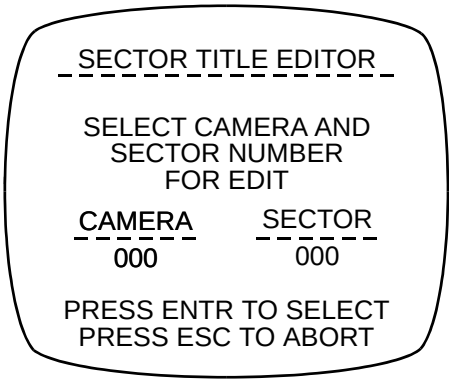
Sector Titles

Im Pilot Select System können entweder Preset oder Sektoren Titel vergeben werden, nicht beides.

Ein Sektor ist eine bestimmte Region des Schwenkbereiches der S/N-Kamera. Jede Kamera kann im System 16 Sektoren haben, die jeweils mit einen individuellen, einzeiligen, 9 Zeichen umfassenden Titel versehen werden. Dieser Titel wird angezeigt, wenn die S/N Kamera durch diesen Sektor schwenkt. Presets werden nur dann angezeigt, wenn diese angefahren wurden.

Hinweis: Die Sektorentitel können nur für Receiver verwendet werden, die das Sectoring unterstützen.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler → Sector Titles



Camera

Geben Sie die Kameranummer ein, für die Sie den Sektortitel bearbeiten möchten

Einstellungen: 001 bis 256
Tasten: Nummerntasten über den Buchstabentasten (nicht der Nummernblock)

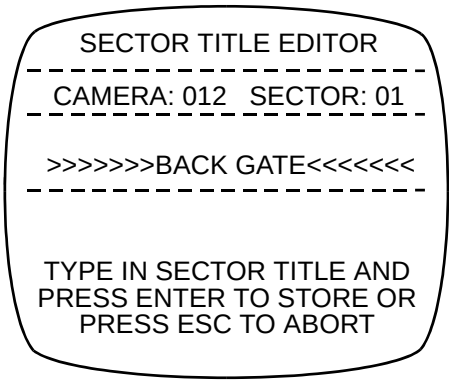
Sector

Nachdem Sie die Kameranummer eingegeben haben, geben Sie die Sektornummer ein, den Sie bearbeiten möchten. Danach betätigen Sie die Enter(↵) Taste um zum Eingabemenü zu gelangen.

Einstellungen: 01 bis 16
Tasten: Nummerntasten über den Buchstabentasten (nicht der Nummernblock)

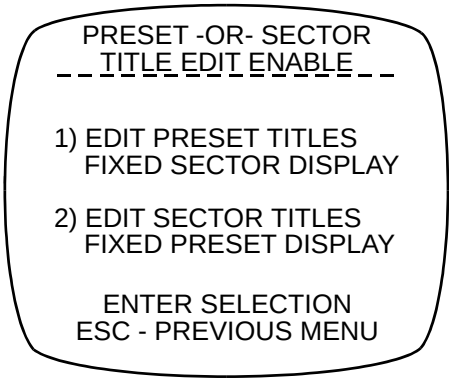
Sector Title Editor

Geben Sie die Bezeichnung für den am oberen Bildrand gekennzeichneten Sektor ein. Ein Sektortitel dient der schnelleren Zuordnung des abgebildeten Videobildes. Der Sektor wird immer dann angezeigt, wenn die Kamera durch diesen Abschnitt verfahren wird. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um die Eingabe zu bestätigen, bzw. die ESC Taste um die Eingabe abzubrechen.



Preset -or- Sector

Im Pilot Select System können entweder Preset- oder Sektortitel, aber nicht beide vergeben werden. Das Preset- oder Sektortitel Menü, wie unten gezeigt, wird verwendet, um die entsprechenden Eingabemöglichkeiten im *Display Titling* Menü auszuwählen.



Edit Preset Titles Fixed Sector Display

Geben Sie die „1“ ein, um die Preset Titel eingeben zu können. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um zum *Display Titling* Menü zu gelangen.

Edit Sector Titles Fixed Preset Display

Geben Sie die „2“ ein, um die Sektor Titel eingeben zu können. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um zum *Display Titling* Menü zu gelangen .

Time/Date Controls

In diesem Menüpunkt können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Einstellung Datum / Uhrzeit.
2. Einstellung des Darstellungformates Datum / Uhrzeit.
3. Setzen des AM/PM Indikators für das 12 Stundenformat.
4. Einstellung des Wochentages.
5. Sommerzeiteinstellung.

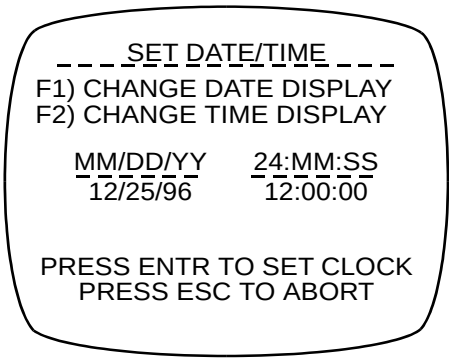
Folgende Darstellungsformate können ausgewählt werden:

Datum Format	Beschreibung	Beispiel
MM/DD/YY	Monat/Tag/Jahr	08/20/94
YY/MM/DD	Jahr/Monat/Tag	94/08/20
DD/MM/YY	Tag/Monat/Jahr	20/08/94

Im 12 Stunden Anzeigeformat wird rechts ein „A“ für Vormittags oder „P“ für Nachmittags angezeigt.

Zeit Format	Beschreibung	Beispiel
12:MM:SS	12-Stunden Format	01:30:25 P
24:MM:SS	24-Stunden Format	13:30:25

Menüpfad: Main Menu → Time/Date Controls → Set Date/Time

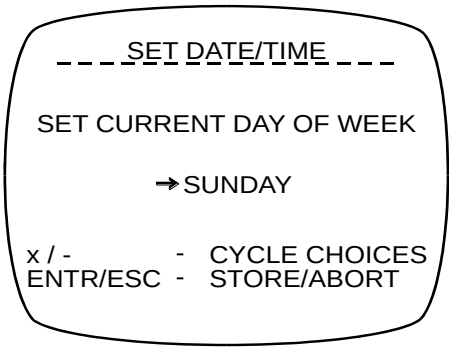


Um die Einstellungen vorzunehmen gehen Sie wie folgt vor:

1. Betätigen Sie die “F1” Taste um das Format für die Datumsanzeige zu wählen.
2. Betätigen Sie die Taste ”F2” um das Format für die Zeitanzeige zu wählen.
3. Geben Sie das korrekte Datum ein, nur mögliche Zahlen werden angenommen.
4. Geben Sie die korrekte Zeit ein, nur mögliche Zahlen werden angenommen.

5. Ist das 12 Stundenanzeigeformat ausgewählt, Betätigen Sie „F3“ um zwischen AM und PM zu wechseln.
6. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um die Eingaben zu speichern und sie gelangen dann zur nächsten Eingabe.

Der Wochentag muss eingestellt werden, um entsprechende Funktionen in den Zeitplänen zu steuern. Verwenden Sie die Nummern Block + und Nummern Block – Tasten zum Ändern des Wochentages. Erscheint der richtige Wochentag in der Anzeige, betätigen Sie die Enter(↵) Taste zur Speicherung. Betätigen Sie die ESC Taste um die Einstellungen ohne Speicherung zu verlassen

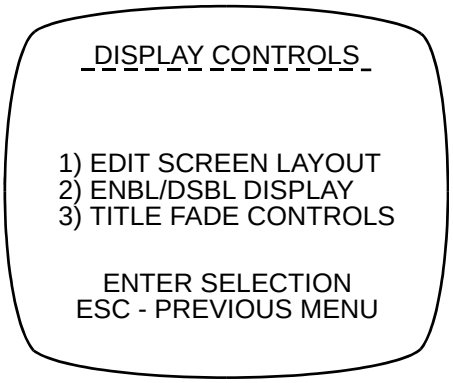


Einstellung: United States, European Union oder Disabled
Tasten: Nummern Block + zum Ändern
Nummern Block – zum Ändern

Display Controls

Im DISPLAY CONTROLS Menü wird die Lage, die Größe und das zeitgesteuerte Ausblenden der Texteinblendung eingestellt. Ebenfalls werden die Zeit- Datumseinblendung aktiviert bzw. deaktiviert. Um in die einzelnen Einstellungen zu gelangen, geben Sie die Nummer des entsprechenden Untermenüs ein.

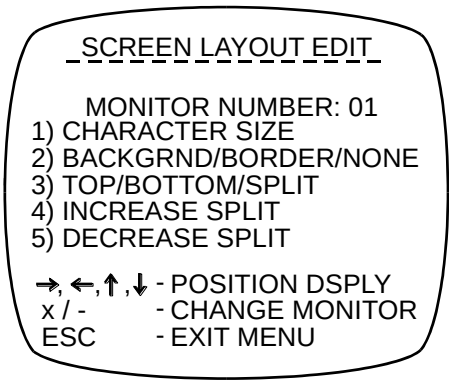
Menüpfad: Main Menu → Time/Date Controls → Display Controls



Edit Screen Layout

In diesem Menü können die Größe, die Position und das Aussehen der Onscreen Texte ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date/Titler → Display Controls → Edit Screen Layout



Monitor Number

In den fünf Untermenüs dieses Menüs können die Größe, das Aussehen und die Position für den oben angezeigten Monitor eingestellt werden

Einstellungen: 1 bis 64
Tasten: Nummern Block + zum Ändern
Nummern Block – zum Ändern

Character Size

Es stehen zwei Charaktergrößen zur Auswahl. Betrachen Sie während der Einstellung den Monitor der oben bezeichnet ist, um die Veränderungen zu sehen.

Einstellungen: Large (Groß)
Small (klein)
Tasten: „1“ (über den Buchstaben)
Grundeinstellung: Large

Background/Border/None

Einstellung, ob die Einblendung mit einem Hintergrund, einer Umrandung oder nur als Text im Videobild eingeblendet wird.

Einstellungen: Background (Hintergrund)
Border (Umrandung)
None (kein)
Tasten: „2“ (über den Buchstaben)

Top/Bottom/Split

Die Einblendung kann oben, unten oder geteilt oben und unten im Bild eingeblendet werden. Mit der Taste „3“ schalten Sie die Möglichkeiten durch.

Einstellungen: Top (oben)
Bottom (unten)
Split (geteilt)
Tasten: „3“ (über den Buchstaben)

Increase Split

Haben Sie sich für die geteilte Einblendung entschieden, kann der freie Raum zwischen den Einblendungen oben und unten im Bild eingestellt werden. Zum Erweitern des Abstandes betätigen Sie die Taste „4“.

Einstellungen: Increase (erhöhen)
Decrease (verringern)
Tasten: „4“ (über den Buchstaben)

Decrease Split

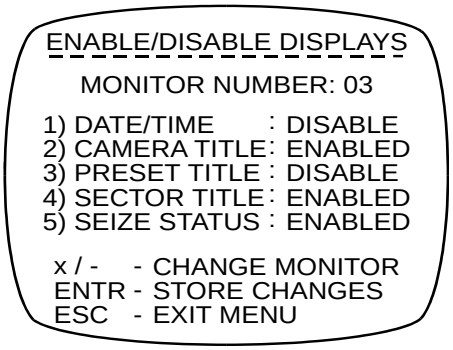
Haben Sie sich für die geteilte Einblendung entschieden, kann der freie Raum zwischen den Einblendungen oben und unten im Bild eingestellt werden. Zum Verringern des Abstandes betätigen Sie die Taste „5“.

Einstellungen: Increase (erhöhen)
Decrease (verringern)
Tasten: „5“ (über den Buchstaben)

Enable/Disable Displays

Die Kamera-, Sektoren- und Presettitel, Übernahmestatus und die Zeit- / Datumseinblendung kann für jeden Monitor im System ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Menu Path: Main Menu → Time/Date Controls → Display Controls → Enable Displays


ENABLE/DISABLE DISPLAYS
MONITOR NUMBER: 03
1) DATE/TIME : DISABLE
2) CAMERA TITLE : ENABLED
3) PRESET TITLE : DISABLE
4) SECTOR TITLE : ENABLED
5) SEIZE STATUS : ENABLED
x / - - CHANGE MONITOR
ENTR - STORE CHANGES
ESC - EXIT MENU

Monitor Number

Das *Enable/Disable Displays* Menü hat fünf Menüpunkte, in denen, für den oben im Bildschirm angezeigten Monitor, die einzelnen Einblendungen ein- bzw. ausgeschaltet werden können.

Einstellungen:	1 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Date/Time

Betätigen Sie die Taste „1“ um die Datums- und Zeiteinblendung für den entsprechenden Monitor zu aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	1 (über den Buchstaben)

Camera Title

Betätigen Sie die Taste „2“ um die Kameratiteleinblendung für den entsprechenden Monitor zu aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	2 (über den Buchstaben)

Preset Title

Betätigen Sie die Taste „3“ um die Presettiteleinblendung für den entsprechenden Monitor zu aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	3 (über den Buchstaben)

Sector Title

Betätigen Sie die Taste „4“ um die Sektortiteleinblendung für den entsprechenden Monitor zu aktivieren oder deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	4 (über den Buchstaben)

Seize Status

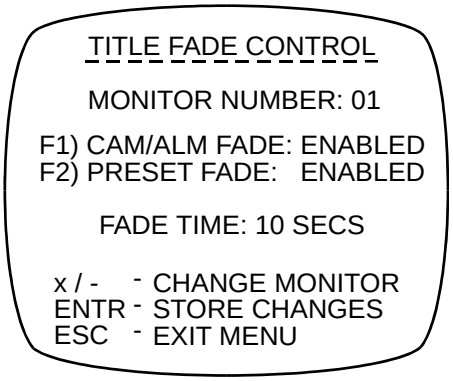
Betätigen Sie die Taste „5“ um die Übernahmeeinblendung für den entsprechenden Monitor zu aktivieren oder deaktivieren. Die Übernahmefunktion wird auf Seite 19 erklärt

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	5 (über den Buchstaben)

Title Fade Controls

Die Kamera, Alarm und Preset Titel können so eingestellt werden, dass diese nach einer voreingestellten Zeit ausgeblendet werden. Dieses kann für jeden einzelnen Monitor individuell eingestellt werden.

Menüpfad: Main Menu → Time/Date Controls → Display Controls → Title Fade Controls


TITLE FADE CONTROL
MONITOR NUMBER: 01
F1) CAM/ALM FADE: ENABLED
F2) PRESET FADE: ENABLED
FADE TIME: 10 SECS
x / - - CHANGE MONITOR
ENTR - STORE CHANGES
ESC - EXIT MENU

Monitor Number

Hier wird spezifiziert für welchen Monitor die Einstellungen ausgeführt werden

Einstellungen:	1 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Camera/Alarm Fade

Betätigen Sie die Taste „F1“ um die zeitabhängige Ausblendung der Kamera- und Alarmtitel für den entsprechenden Monitor zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert)
	Disable (deaktiviert)
Tasten:	F1

Preset Fade

Betätigen Sie die Taste „F2“ um die zeitabhängige Ausblendung der Presettitel für den entsprechenden Monitor zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Einstellungen:	Enable (aktiviert) Disable (deaktiviert)
Tasten:	F2

Fade Time

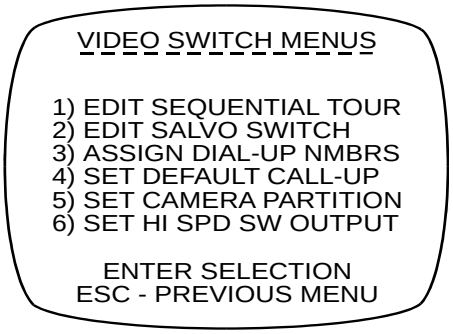
Um die Zeit bis zur Ausblendung einzustellen, verwenden Sie die Zahlen über den Buchstaben auf der Programmiertastatur. Diese eingestellte Zeit ist für die Kamera/Alarm- und die Presettitel gültig.

Einstellungen:	00 bis 99
Tasten:	Zahlen über den Buchstabentasten

Video Switch Action

In den Video Switch Menüs werden Touren, Salvos (Gruppen), Aufrufnummern und Videogrundeinstellungen definiert und Monitor- / Kamerazugriffsberechtigungen vergeben. Obwohl Touren und Salvos in anderen Menüs spezifiziert werden können, müssen sie in den Untermenüs des Video Switch Menüs definiert werden, damit diese ausgeführt werden können. Aufrufnummern werden verwendet um z.B. Touren, Salvos und Kameras aufzurufen und bedienerfreundlich einzurichten. In den Videogrundeinstellungen wird festgelegt, welche Aufschaltungen erfolgen, wenn das Pilot Select System eingeschaltet wird. In den Monitor- / Kamerazugriffsberechtigungen wird festgelegt welche Zugriffsrechte der einzelne Bedienplatz zugewiesen bekommt.

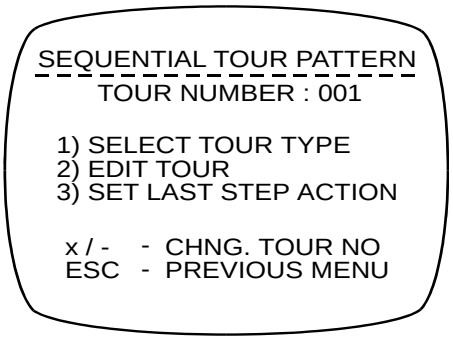
Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action



Edit Sequential Tour

Die Touren werden im Untermenü des SEQUENTIAL TOUR PATTERN eingestellt und definiert.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Edit Sequential Tour


SEQUENTIAL TOUR PATTERN
TOUR NUMBER : 001
1) SELECT TOUR TYPE
2) EDIT TOUR
3) SET LAST STEP ACTION
x / - - CHNG. TOUR NO
ESC - PREVIOUS MENU

Tour Number

Die Einstellungen die in SELECT TOUR TYPE, EDIT TOUR und SET LAST STEP ACTION definiert werden, beziehen sich nur auf die im oberen Teil des Programmierbildschirmes angezeigte Tournummer.

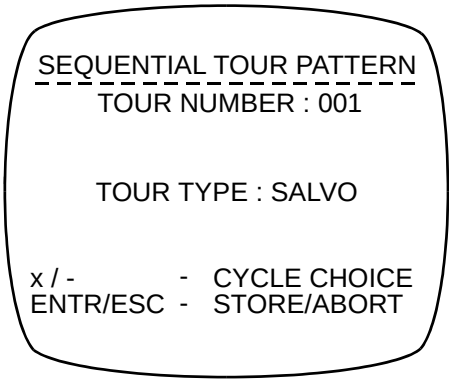
Einstellungen:	001 bis 128
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Select Tour Type

Im Pilot Select System sind zwei Tourarten auswählbar, Monitor und Salvo (Gruppe). In der Monitortour werden unterschiedliche Kameras und wenn verfügbar, auch unterschiedliche Presets bei beweglichen Kameras in einer zeitlichen Sequenz aufgeschaltet. Auf welchem Videomonitor diese Tour ausgeführt werden soll, wird mit dem Bediengerät ausgewählt. In der Salvotour werden unterschiedliche Salvos in einer zeitlichen Abfolge auf den Monitoren aufgeschaltet.

Einstellungen:	Salvo (Gruppe)
	Monitor
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Select Tour Type



Edit Tour

Je nachdem welche Tourart ausgewählt wurde, wie zuvor beschrieben, wird der Programmier-Bildschirm für das Untermenü „2“ angezeigt. Um eine Monitor- oder Salvo-Tour zu definieren gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

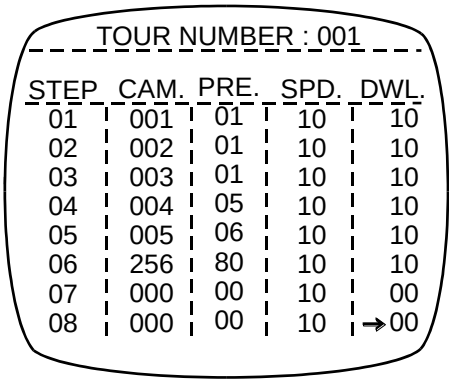
Define a Monitor Tour

In der Monitortour muss definiert werden, welches Videosignal in der Zeitabfolge angezeigt werden soll. Wird die Monitortour am Bediengerät ausgewählt, wird diese auf dem derzeitig angewählten Monitor angezeigt. Zu den einzelnen Videosignalen können bei S/N- / Domekameras Presetpositionen und die Anfahrgeschwindigkeit (abhängig von den Empfängern) mit angewählt werden. Weiterhin wird für jeden Schritt, eine Anzeigedauer (Dwell) eingestellt, nach der ein Wechsel zum nächsten Schritt (Step) der Tour erfolgt. Die Zeit für Anzeigedauer beginnt erst, wenn die ausgewählte Presetposition erreicht wurde.
Es müssen nicht alle Schritte einer Tour programmiert werden. Nicht verwendetet Steps werden mit „00“ gesetzt.

Hinweis: betätigen Sie F2 um einen Schritt (Step) einzufügen, betätigen Sie F3 um einen Schritt (Step) zu entfernen.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Edit Sequential Tour → Edit Tour

Um durch die Liste zu Navigieren verwenden Sie die Cursor Tasten.



Einstellungen:	Step:	00 bis 32
	Camera:	000 bis 256
	Preset:	00 bis 80
	Speed:	00 bis 10 (00 langsam; 10 schnell)
	Dwell:	00 bis 60 (Anzeigedauer)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	

Define a Salvo Tour

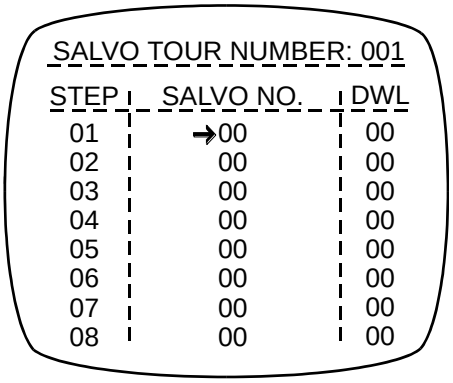
In der Salvotour muss definiert werden, welcher Salvo in der Zeitabfolge angezeigt wird. Mit der Salvonummer wird festgelegt, welcher Salvo aufgeschaltet wird. Die Anzeigedauer (Dwell) legt fest nach welcher Zeit der nächste Salvo aufgeschaltet wird.

Es müssen nicht alle Schritte einer Tour programmiert werden. Nicht verwendete Steps werden mit „00“ gesetzt.

Hinweis: Betätigen Sie F2 um einen Schritt (Step) einzufügen, betätigen Sie F3 um einen Schritt (Step) zu entfernen.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Edit Sequential Tour → Edit Tour

Um durch die Liste zu Navigieren verwenden Sie die Cursor Tasten.

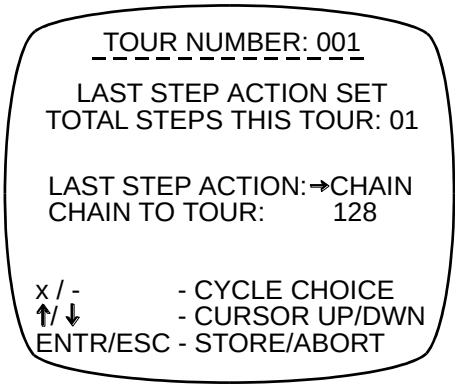


Einstellungen:	Step:	00 bis 32
	Salvo Number:	00 bis 64
	Dwell:	00 bis 60 (Anzeigedauer)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	

Set Last Step Action

In diesem Menü wird festgelegt, welche Aktion am Ende einer Tour ausgeführt werden soll. Dafür stehen drei Möglichkeiten zur Wahl, es kann eine weitere Tour aufgerufen werden (Chain), die aktuelle Tour kann wiederholt werden (Repeat) oder es bleibt die letzte Einstellung aufgeschaltet (Halt).
Die Gesamtanzahl der Tourschritte wird im oberen Bild des Programmierbildschirmes angezeigt. Die Schritte können in diesem Menü nicht bearbeitet werden. Die Bearbeitung erfolgt wie zuvor beschrieben.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Edit Sequential Tour → Set Last Step Action


TOUR NUMBER: 001
LAST STEP ACTION SET
TOTAL STEPS THIS TOUR: 01
LAST STEP ACTION:→CHAIN
CHAIN TO TOUR: 128
x / - - CYCLE CHOICE
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Einstellungen:	Repeat (wiederholen) Halt (anhalten, letzte Aufschaltung bleibt bestehen) Chain (wechsel zu einer weiteren Tour)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Repeat

Chain To Tour

Wird in LAST STEP ACTION „Chain“ (wechseln) ausgewählt, muss hier definiert werden zu welcher Tour gesprungen werden soll.

Einstellungen:	001 bis 128
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern Nummern Block – zum Ändern

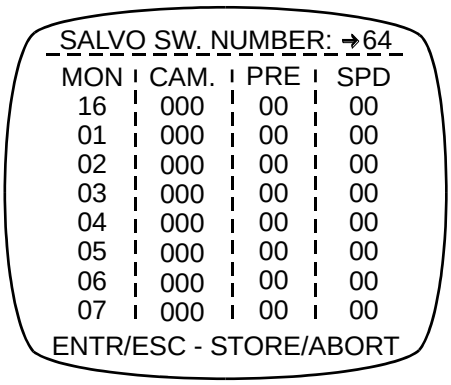
Edit Salvo Switch

Salvos werden im *Edit Slavo Switch* Menü eingestellt. Nachdem ein Salvo in diesem Menü definiert wurde, kann dieser manuell über das Bediengerät aufgerufen werden oder in eine Salvotour eingebunden werden.
In einem Salvo werden verschiedene Kameras auf unterschiedlichen Monitoren aufgeschaltet, z.B. könnte Salvo 1 wie folgt eingestellt werden: Kamera 8 wird auf Monitor 1, Kamera 4 mit Preset 5 wird auf Monitor 2 und Kamera 5 wird auf Monitor 3 aufgeschaltet. Beim Aufruf einer Presetposition, kann, wenn die Kamerastation oder der Dome dies unterstützt, eine Anfahrgeschwindigkeit ausgewählt werden. Ein Salvo kann maximal 16 Monitore beinhalten und es können maximal 64 Salvos definiert werden.

Hinweis: Um einen Monitor aus dem Salvo zu entfernen, wählen Sie “- -“. Der Monitor, der als „High Speed Switching Monitor“ definiert ist, ist nicht auswählbar. Ein Monitor darf in einem Salvo nicht mehrfach verwendet werden.

Nachdem die Salvonummer ausgewählt wurde, betätigen Sie die TAB Taste um in die Einstelltabelle zu wechseln. Zum Speichern der Einstellungen betätigen sie die Enter(↵) Taste, zum Verlassen ohne Speicherung betätigen Sie die ESC Taste.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Edit Salvo Switch



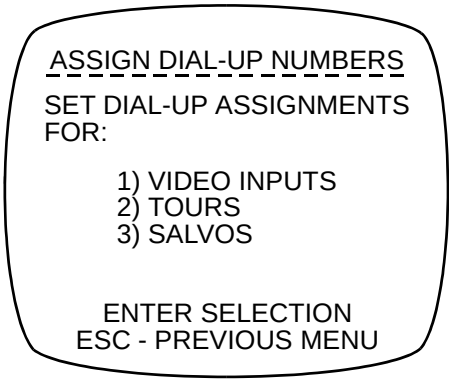
Einstellungen:	Monitor:	01 bis 32, --
	Kamera:	000 bis 256, NC (not connected)
	Preset:	00 bis 80
	Speed:	00 bis 10
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern	
	Nummern Block – zum Ändern	
	Pfeiltasten zum Navigieren	

Assign Dial-Up Numbers

Die Anwahlnummern (DIAL-UP NUMBERS) geben die Nummern vor, mit denen die Kameras, Touren und Salvos im Pilot Selcet System von den Bediengeräten aufgerufen werden können. Werden die Kameraaufrufnummern verändert, ist zu beachten, dass dann ein Rückschluss auf die Receiveradresse nicht mehr möglich ist. Die Grundeinstellungen für die Kameraeingänge sind 0001 bis 0512, für die Touren 0601 bis 0728 und für die Salvos 0801 bis 0864.

Hinweis: Jede Anwahlnummer darf im System nur einmal vergeben werden. Die Anwahlnummern sind nur für die Bedienung der Anlage zu verwenden, nicht für die Programmierung. Bedienungsprozeduren finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Assign Dial-Up Nmbrs

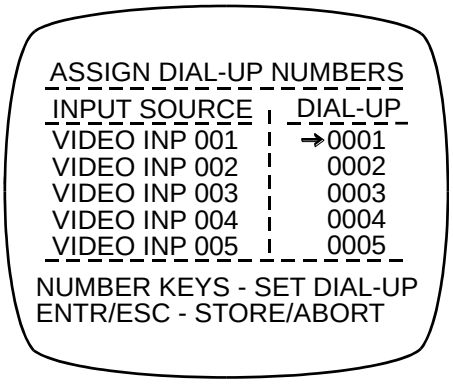


Video Inputs

Die Anwahlnummern für die Videoeingänge sind in der Pilot Select voreingestellt von 001 bis 512. In einigen Anwendungen kann es sinnvoll sein, diesen Nummernkreis zu verändern, z.B. in Parkgaragen könnten die Kameras der ersten Etage von 100 bis 199, die der zweiten Etage von 200 bis 299 etc. angelegt werden.

Einstellungen:	0001 bis 8999
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	0001 bis 0512

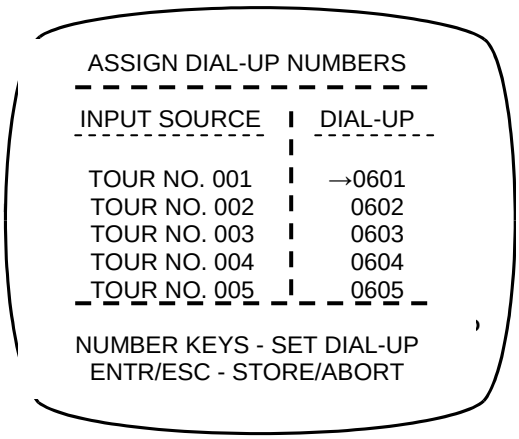
Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Assign Dial-Up Nmbrs → Video Inputs



Tours

Es können im Pilot Select System maximal 128 Touren konfiguriert werden. Voreingestellt ist der Anwahlbereich von 601 bis 728. Dieser Bereich kann den Erfordernissen frei angepasst werden.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Assign Dial-Up Nmbrs → Tours

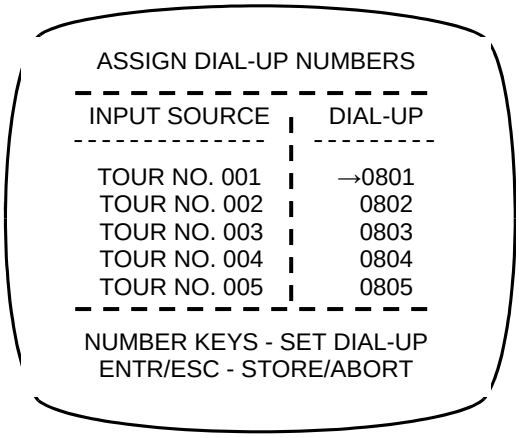


Einstellungen:	0001 bis 8999
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	0601 bis 0728

Salvo

Die Salvo (Gruppen) Anwahl wird in der Grundeinstellung von den Nummern 08 eingeleitet, gefolgt von der Salvonummer, z.B. für den Salvo 64 wäre die Anwahl 0864. Dies kann den Erfordernissen entsprechend angepasst werden.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Assign Dial-Up Nmbrs → Salvos

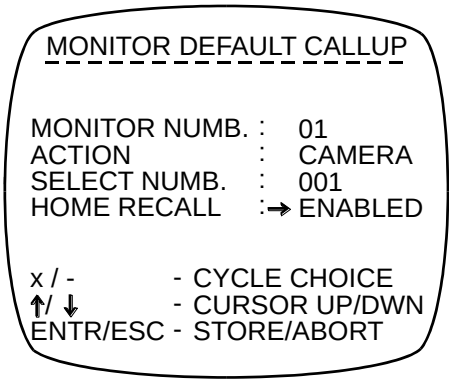


Einstellungen:	0001 bis 8999
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	0801 bis 0864

Set Default Call-Up

In diesem Menü wird festgelegt, wie die einzelnen Monitore nach dem Einschalten beschaltet sind.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Set Default Call-Up


MONITOR DEFAULT CALLUP
MONITOR NUMB. : 01
ACTION : CAMERA
SELECT NUMB. : 001
HOME RECALL :→ ENABLED
x / - - CYCLE CHOICE
↑/ ↓ - CURSOR UP/DWN
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Monitor Number

Wählen Sie den Monitor aus für den Sie die Grundaufschaltung konfigurieren wollen, wiederholen sie dies für jeden Monitor.

Einstellungen:	01 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Action

Nach dem Einschalten des Systems können die Monitore folgenderweise beschaltet sein: Kein Signal (Blank), mit einer Kamera, einer Tour oder Salvo (Gruppe).

Hinweis: In der Einstellung Salvo (Gruppe), wird nicht nur der Monitor beschaltet, der oben im Bild angezeigt wird, der Salvo hat Auswirkung auf alle im Salvo definierten Monitore.

Einstellungen:	Camera
	Blank
	Tour
	Salvo
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	Blank

Select Number

In der Einstellung „Blank“ werden die Auswahlmöglichkeiten „Select Number“ und „Home Recall“ nicht wie bei den anderen Einstellungen angezeigt.

Einstellungen:	001 bis 256
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Home Recall

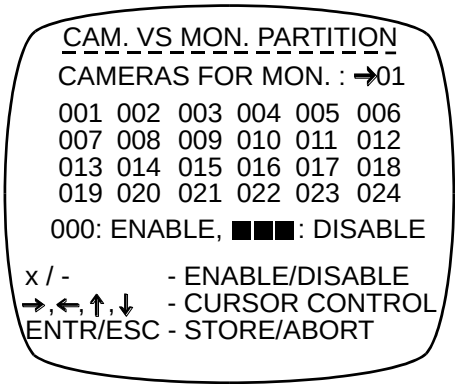
In diesem Punkt wird definiert, ob Kamerastationen nach dem Einschalten auf die Homeposition geschwenkt werden sollen. Die Position ist für alle Kamerastationen die Position 01. Diese Anzeige wird nur angezeigt, wenn die Einstellung „Camera“ gewählt ist.

Einstellungen:	Disabled (deaktiviert)
	Enabled (aktiviert)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Set Camera Partition

In dem Menü SET CAMERA PARTITION wird die Kamera - Monitorzuordnung definiert, d.h. welche Kamera auf welchen Monitor aufgeschaltet werden soll / darf. In der Grundeinstellung sind alle Kameras für alle Monitore freigegeben. Bediengeräte können Kamerastationen nur bedienen, wenn diese Kamerastation auf einem, dem Bediengerät zugeordnetem Monitor aufgeschaltet werden darf und aufgeschaltet ist.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Set Camera Partition


CAM. VS MON. PARTITION
CAMERAS FOR MON. : →01
001 002 003 004 005 006
007 008 009 010 011 012
013 014 015 016 017 018
019 020 021 022 023 024
000: ENABLE, ■■■: DISABLE
x / - - ENABLE/DISABLE
→,←,↑,↓ - CURSOR CONTROL
ENTR/ESC - STORE/ABORT

Cameras For Monitor

Im oberen Teil wird der Monitor angezeigt für den diese Einstellungen vorgenommen werden. Die Kameras die hier als ENABLE gesetzt werden können auf dem oben angezeigten Monitor aufgeschaltet werden. Sollen Kameras auf diesem Monitor nicht angezeigt werden müssen diese entsprechend disabled werden.
Haben Sie den Monitor ausgewählt, betätigen Sie die TAB Taste um in die Partitionsliste zu gelangen.

Einstellungen:	01 bis 64
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Partitioning Cameras to Monitors

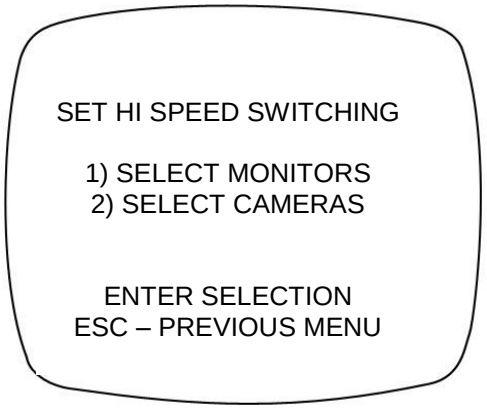
In der Grundeinstellung können alle Kameras auf allen Monitoren aufgeschaltet werden. Bediengeräte können Kamerastationen nur bedienen, wenn diese Kamerastation auf einem, dem Bediengerät zugeordnetem Monitor aufgeschaltet werden darf und aufgeschaltet ist.
Sind die Videoeingangszahlen lesbar, sind die Eingänge für diesen Monitor aktiv (Enabled). Sind hingegen nur Quadrate erkennbar sind sie deaktiviert (Disabled). Durch Betätigen der TAB Taste wechseln Sie von der Monitoreinstellung in die Partitionierungstabelle. Nochmaliges Betätigen wechselt wieder zur Monitoreinstellung.

Einstellungen:	Enabled (aktiviert)
	Disabled (deaktiviert)
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
	Shift und Nummern Block + alles Ändern ab Cursor
	Shift und Nummern Block – alles Ändern ab Cursor
Grundeinstellung:	Enabled

Set High-Speed Switching Output

Die „High Speed Switching Output“ des Pilot Select Systems werden benutzt, um definierte Kameras zu einem speziell konfigurierten Monitorausgang zu schalten. Dieser wird dann mit dem Video Ausfall Detektor verbunden. Fällt jetzt ein Videosignal der definierten Kameras aus, wird ein Alarm ausgelöst.

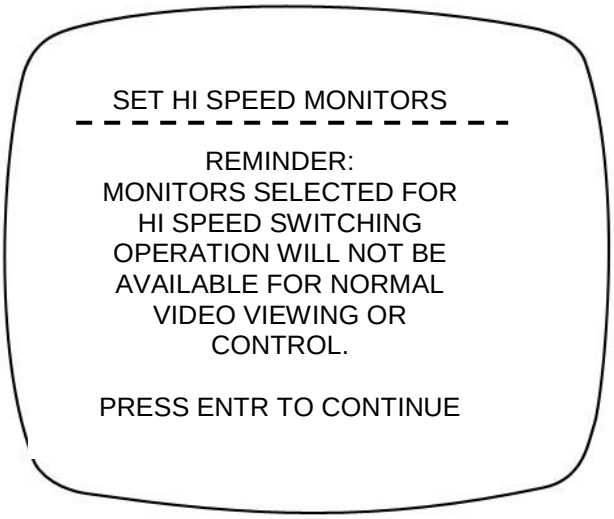
Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Set Hi Spd Sw Output



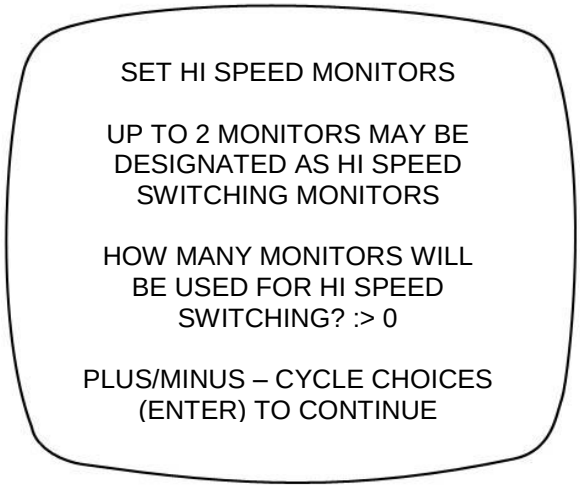
Select Monitors

Wie im folgenden Schirm beschrieben, ist der Monitorausgang, der als „Hi Speed Switching Output“ definiert ist, nicht als Überwachungsmonitorausgang verfügbar. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um in den nächsten Bildschirm zu gelangen.

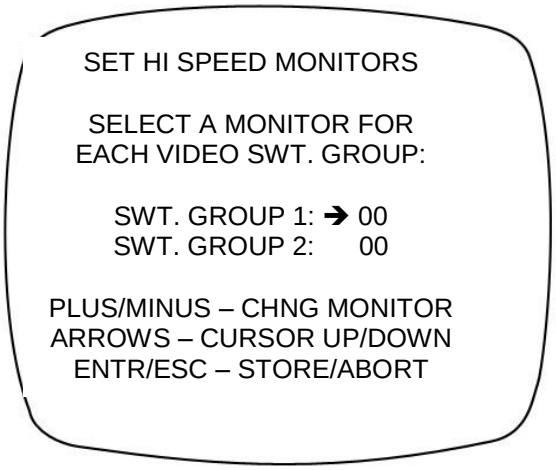
Menupfad: Main Menu → Video Switch Action → Set Hi Spd Sw Output → Select Monitors



Wählen Sie die Anzahl der Monitore, die Sie als HiSpeed Monitor definieren wollen, Es können maximal 2 Monitore ausgewählt werden. Nach der Eingabe der Anzahl betätigen Sie die ENTER Taste.



Einstellungen:	0 bis 2
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern
Grundeinstellung:	0

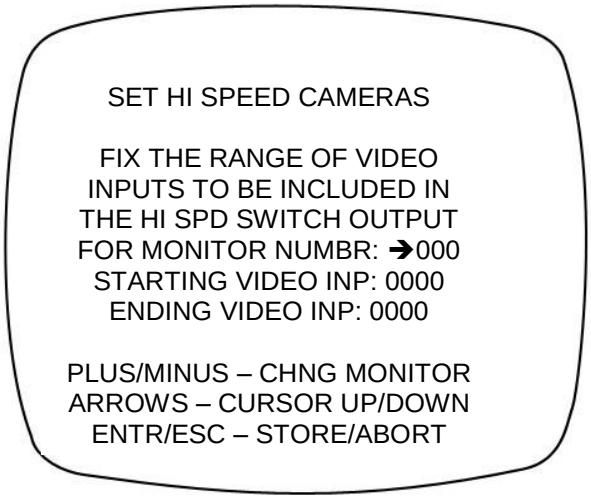

SET HI SPEED MONITORS
SELECT A MONITOR FOR
EACH VIDEO SWT. GROUP:
SWT. GROUP 1: ➔ 00
SWT. GROUP 2: 00
PLUS/MINUS – CHNG MONITOR
ARROWS – CURSOR UP/DOWN
ENTR/ESC – STORE/ABORT

Hinweis: Ist nur 1 Monitor als HiSpeed Switching Monitor in der vorherigen Einstellung eingestellt, dann ist hier die Einstellung SWT. Group 2 nicht verfügbar.

Select Cameras

Jede am Pilot Select System angeschlossene Kamera kann für den HiSpeed Switching Ausgang ausgewählt werden. Wählen Sie den Monitor und die Kameraeingangsreihe die auf den Monitor geschaltet werden soll.

Menüpfad: Main Menu → Video Switch Action → Set Hi Spd Sw Output → Select Cameras

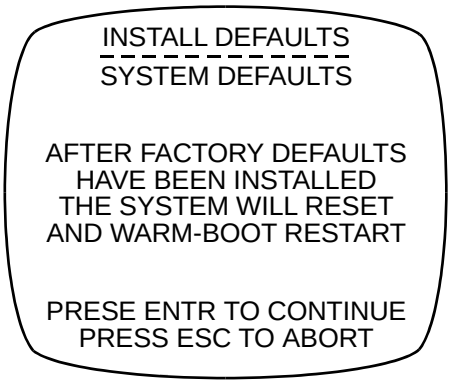

SET HI SPEED CAMERAS
FIX THE RANGE OF VIDEO
INPUTS TO BE INCLUDED IN
THE HI SPD SWITCH OUTPUT
FOR MONITOR NUMBR: ➔000
STARTING VIDEO INP: 0000
ENDING VIDEO INP: 0000
PLUS/MINUS – CHNG MONITOR
ARROWS – CURSOR UP/DOWN
ENTR/ESC – STORE/ABORT

Einstellungen:	Monitors: 000 bis 064
	Starting Video Input: 0000 bis 0512
	Ending Video Input: 0000 bis 0512
Tasten:	Nummern Block + zum Ändern
	Nummern Block – zum Ändern

Install Defaults

Administratoren können das ganze System oder die Einblendungen in eine Grundeinstellung zurück versetzen.

Menüpfad: Main Menu → Install Defaults



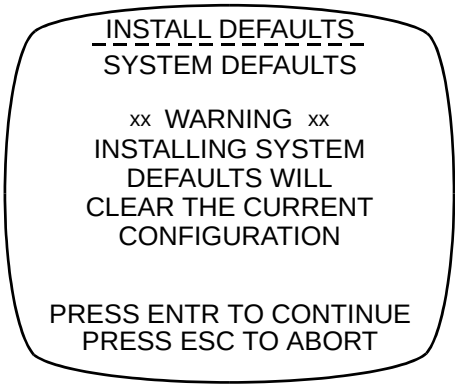
Install System Defaults

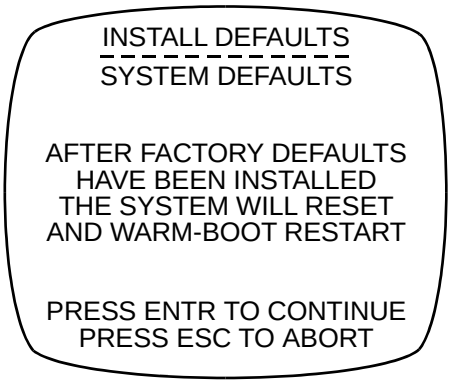
Das Pilot Select System wird mit den Grundeinstellungen wie sie in dieser Anleitung aufgeführt sind ausgeliefert. Dieser Zustand kann in diesem Menü wieder hergestellt werden. Das Betätigen der ENTER Taste im folgenden Bildschirm installiert die Grundeinstellungen.

⚠ *Achtung:* Sind die Grundeinstellungen installiert, sind alle vorherigen Programmierungen gelöscht. Um eine Kopie zu erstellen, lesen Sie V1566 Host Computer Interface Software Manual, XX190-30-00.

Betätigen Sie die Enter(↵) Taste, um zum folgenden Bildschirm zu gelangen und mit der Installation der Grundeinstellungen fortzufahren. Betätigen Sie die ESC Taste um den Vorgang abzubrechen.

Menüpfad: Main Menu → Install Defaults → Install System Dflts





Das System startet nachdem die Grundeinstellungen installiert sind, selbsttätig neu. Danach können neue Programmierungen vorgenommen werden, wie sie in dieser Anleitung beschrieben werden.

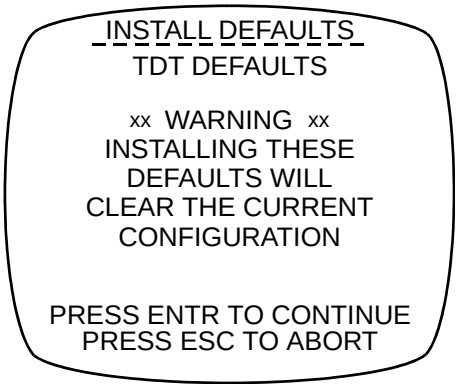
Install TDT Defaults

Rückstellung der Zeit-, Datums- und Titeleinblendung auf die Grundwerte.

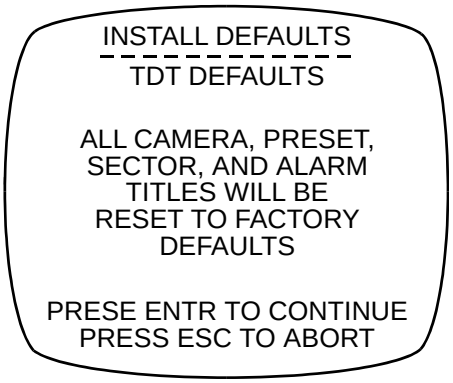
⚠ *Achtung:* Sind die Grundeinstellungen installiert, sind alle vorherigen Programmierungen gelöscht. Um eine Kopie zu erstellen, lesen Sie V1566 Host Computer Interface Software Manual, XX190-30-00.

Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um den folgenden Bildschirm anzuzeigen und zu beginnen.

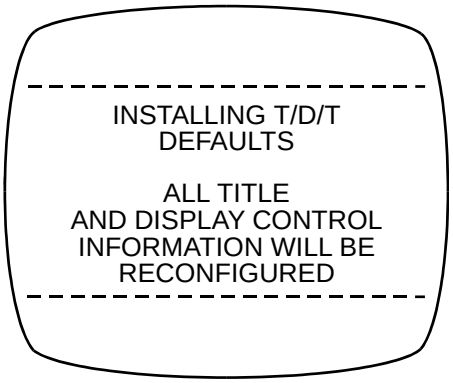
Menüpfad: Main Menu → Install Defaults → Install T/D/T Dflts



Betätigen Sie die Enter(↵) Taste um mit der Installation der Grundwerte für die Zeit-, Datums- und Titeleinblendung zu starten, oder betätigen Sie die ESC Taste um diesen Vorgang abzubrechen. Folgender Bildschirm wird angezeigt.



Während die Grundwerte installiert werden, wird folgender Bildschirm angezeigt. Um danach individuelle Eingaben vorzunehmen, gehen Sie wie in dieser Anleitung beschrieben vor.



Error Messages

Das Pilot Select System zeigt auf dem Programmierbildschirm Fehlermeldungen an, wenn unzulässige Einstellungen gewählt werden. In diesem Kapitel finden sie Hinweise zu geeigneten Maßnahmen bei diesen Fehlermeldungen.

Keypad Communication Problems

Vicon empfiehlt, dass alle Bediengeräte auf die gleiche Baudrate eingestellt werden. Sollten Kommunikationsfehler auftreten, überprüfen Sie den Anschluss aller Bediengeräte. Überprüfen Sie ebenfalls die Einstellungen im Menü wie hier beschrieben:

1. Öffnen Sie das SET KEYPAD PROFILES Menü.

Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Keypad Menus → Set Keypad Profiles

2. Den Cursor links neben der Bediengeräte Nummer, scrollen Sie bitte mit der Nummern Block + durch die Einstellungen und notieren sich die Baudraten Einstellungen.
3. Sind die Baudraten nicht einheitlich, gehen Sie mit der ↓ -Taste zur Baudrateneinstellung und ändern diese mit der + oder – Taste des Nummernblocks auf den entsprechenden Wert.
4. Beachten Sie, dass die Baudrateneinstellung im Pilot Select System und in den Bediengeräten identisch sein muss.

Number of Administrators

Im Pilot Select System muss ein Bediener mit Administratorrechten hinterlegt sein. Das *Set User Profiles* Menü kann nicht verlassen werden, ohne das ein Administrator definiert wurde. Gehen Sie wie folgt vor, wenn diese Meldung angezeigt wird.

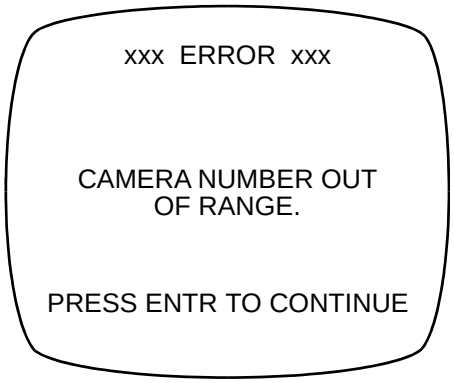
1. Betätigen Sie die ENTER Taste um zum USER PROFILE Menü zurückzukehren .
2. Betätigen Sie die + oder - Taste vom Nummernblock um die User Nummer zu wählen.
3. Betätigen Sie die ↓ Taste um in die Einstellungen der User-Rechte zu gelangen. Verwenden Sie die+ oder - Taste um die Administartor-Rechte einzustellen.
4. Betätigen Sie die ENTER Taste um die Einstellung zu speichern.

Number Out of Range

Die verwendeten Kameras, Presespositionen, Sektoren und Alarmnummern müssen vergeben sein, bevor dafür die Titel definiert werden können. Diese Nummern müssen in den folgenden Bereichen liegen:

Kamera Titel:	001 bis 512
Alarm Titel:	001 bis 256
Preset Titel:	01 bis 16
Sektor Titel:	01 bis 16

Wird eine Nummer außerhalb dieser Bereiche eingegeben, wird auf dem Programmierbildschirm die Meldung wie unten dargestellt, angezeigt.



Diese Meldung wird immer angezeigt, wenn eine falsche Alarm-, Sector-, Monitor- oder Presetnummer eingegeben wird. Betätigen Sie die Enter(↵) Taste, um zum Einstellbildschirm zurückzukehren und geben Sie eine korrekte Nummer ein.

Receiver Communication Problems

Vicon empfiehlt, dass alle Receiver (Empfänger) auf die gleiche Baudrate eingestellt werden. Sollten Kommunikationsfehler auftreten, überprüfen Sie die Anschlüsse unter Zuhilfenahme der Installationsaneitung. Ebenso prüfen Sie bitte, ob alle Empfänger die gleiche Einstellung der Baudrate wie hier beschrieben haben.

1. Öffnen Sie das *Set* RECEIVER PROFILES Menü.

Menüpfad: Main Menu → Keypad/Receiver → Receiver Menus → Set Receiver Profiles

2. Den Cursor links neben der Receiver Nummer, scrollen Sie bitte mit der Nummern Block + durch die Einstellungen und notieren sich die Baudraten Einstellungen.
3. Sind die Baudraten nicht einheitlich, gehen Sie mit der ↓ -Taste zur Baudrateneinstellung und ändern diese mit der + oder – Taste des Nummernblocks auf den entsprechenden Wert.

Beachten Sie das die Baudrateneinstellung im Pilot Select System und in den Empfängern identisch sein müssen.

Eigene Notizen

Vicon Industries Inc.

Corporate Headquarters
89 Arkay Drive
Hauppauge, New York 11788
631-952-CCTV (2288)/ 800-645-9116
Fax: 631-951-CCTV (2288)

Vicon Europe Headquarters
Brunel Way
Fareham, PO15 5TX
United Kingdom
+44 (0) 1489 566300
Fax: +44 (0) 1489 566322

Germany
vin-videotronic infosystems gmbh
Kornstieg 3
D-24537 Neumünster
Phone: +49 (0) 4321 8790
Fax: +49 (0) 4321 879 97

Far East Office
Unit 5, 17/F, Metropole Square
2 On Yiu Street, Shatin
New Territories,
Hong Kong
(852) 2145-7118
Fax: (852) 2145-7117

Internet Address: www.vicon-cctv.com

VICON